

Ereignisse im Jahr 1997

12.5.1997 **Schulerweiterungsbau** eingeweiht. Zur Zeit besuchen 230 Schueler die Waldschule in Luestringen in den Klassen 1 bis 4. Es gibt zur Zeit 10 Klassen und 11 LehrerInnen. Zum bevorstehenden Schuljahrswechsel gehen 46 Schueler ab und 80 neue kommen. Das Schuleinzugsgebiet ist gewachsen vor allem mit der neuen Siedlung Roter Berg / Nienort, altes Hehmannsches Gelaende. Oberbuergemeister Fip und Rektor Clasen legten die Kupfer-Roehre mit Dokumenten, einer aktuellen Zeitung und Muenzen, darunter von jedem Schueler 1 Pfg. in den Grundstein, der vor der versammelten Mannschaft vermauert wurde. Es besteht Hoffnung, daß der Bau nach den Osterferien 98 zur Verfuegung steht. (Gemeindezeitung St. Marien 7/97).

13.5.97 NOZ: "Alle gaben Glueckspfeunige - **Waldschule Luestringen bekommt neue Klassenraeume**

Der Unterricht im Lehrerzimmer hat bald ein Ende: Die Waldschule Luestringen bekommt sechs Klassen- und vier Gruppenraeume mit insgesamt rund 630 Quadratmetern. Eltern hatten in den vergangenen Jahren gegen die Raumnot protestiert, Unterschriften gesammelt und sich an Rat und Verwaltung gewandt. Oberbuergemeister Hans-Jürgen Fip legte gestern den Grundstein für den Erweiterungsbau, der rund drei Millionen DM kostet. "das ist ein freudiger Tag für den Ortsteil", begrüßte OB Fip die zahlreichen Gaeste, darunter Eltern, Lehrer, Mitglieder des Ortsrates, Vertreter von Politik und Verwaltung. Die quirligen Grundschueler saeumten die Baustelle und sangen den Klassiker "wer will fleißige Handwerker sehen, der muß zur Waldschule Luestringen gehen..." Baubeginn war der 1. April: Voraussichtlich koennen die Klassen nach den Osterferien 1998 in die neuen Raeume einziehen, so der Oberbuergemeister Fip und Schulleiter Klaus Clasen. Neben dem Wunsch für "eine gute Zukunft" gab es auch eine Schatulle, die in den Grundstein eingemauert wurde. Sie enthaelt traditionsghemaß die wesentlichen Informationen zur Schule und eine Menge Kleingeld: Jeder Schueler und Bedienstete der Schule hatte einen Glueckspfeunig gespendet.

Die neuen Raeume werden dringend benoetigt: "Zum Schuljahr 1987/98 werden mehr als 80 Schueler aufgenommen, aber nur 46 Viertklaessler verlassen die Waldschule", erklarte Schulleiter Clasen. "Kuenftig kein Unterricht mehr in Lehrerzimmern, sondern in Fachraeumen", verdeutlichte Elternvertreeterin Dr. Anne Froembling-Borges die Notwendigkeit der Erweiterung und erinnerte an das Engagement der Eltern in Luestringen. Das Planungsverfahren begann 1972 mit der Feststellung des "Fehlbestandes" an der Waldschule Luestringen. Im September 1994 schrieb der Initiativkreis für die Beseitigung der Raumnot in der Grundschule an den Oberbuergemeister und an alle Franktionsvorsitzenden im Stadtrat. Im Oktober 1994 wurden zwei Mobilklassen aufgestellt. Im Februar 1996 sprach sich der Schulausschuss fuer den Erweiterungsbau der Waldschule Luestringen aus. (nit). "

Ereignisse im Jahr 1998

in Gretesch, Darum, Lüstringen

Blick ins Gretescher Tal vom Vogelsangweg aus.



2.8.98 Für das **WKA (Wind-Kraft-Werk)** auf dem Lechtenbrink wurden die Fundamente gegossen.

1.1. - 15.4. Das Wetter ist in diesem Winter und Frühjahr außerordentlich warm. Man konnte umgraben: nach Weihnachten, im Januar, im Februar, im März; die **Blüte der Bäume kam viel zu früh**. Am 15.4.98 berichtet die NOZ "Wenn´s jetzt Frost gibt, ist es aus. Freude über frühe Kirschblüte ist nicht ungetrübt - Fällt die Ernte aus?" - "Früher hieß es, daß die Kirschen in Hagen im Mai blühen. Warum das mit der Blüte seit vier Jahren immer früher wird, weiß ich auch nicht," so ein Gartenbauingenieur aus Hagen. (NOZ 15.4.98)

1.7.98 Die Kirschbäume und auch die anderen Obstbäume geben dieses Jahr **keine Ernte**. Vielleicht war es für die Insekten zu früh zum Bestäuben.

1.7.98 Pastor Norbert Preibusch verläßt die Petrusgemeinde.

24.6.98 Die NOZ berichtet in einem 2/3 -seitigen Artikel über die **Lüstringer Waldschule** im Zusammenhang mit dem Fegen der Räume alle 2 Tage, weil die Putzfrauen nur alle 2 Tage kommen und bezahlt werden können. 7 Fotos. (NOZ 24.6.98)

28.3.98 Von Lüstringer St. Georgs-Pfadindern wurde **Susanne Rose** zur Diözesanvorsitzenden der **DPSG** gewählt. (NOZ 28.3.98)

20.6.1998 **Männerchor Osnabrück-Gretesch**. Das Jahr 1998 bescherte dem Männerchor Osnabrück-Gretesch einige Veränderungen. Nach siebenjähriger Amtszeit kandidierte **Peter Riemann** aus Altersgründen nicht mehr als Vorsitzender. Zum Nachfolger wählte die Jahreshauptversammlung **Walter Rahe**. Der hatte bereits vor Jahren ds Amt des stellvertretenden Vorsitzenden inne. Alle anderen Vorstandsmitglieder wurden bestätigt. Auch Chorleiter Heinz Trentmann vollzog seinen im Jahr zuvor angekündigten Rücktritt und stellte aus Altergründen sein Amt zur Verfügung. Neuer Chorleiter des Männerchores wurde der 31jährige im friesischen Sanderbusch geborene Organist und Chorleiter Matthias Müller (dirigiert den Männerchor seit 3 Monaten bereits). (NOZ 20.6.98)

20.6.1998 **Schulfest** der Waldschule Gretesch-Lüstringen

20.6.1998 Die **RWE** plant eine Hochspannungsleitung 110-kV entlang der Autobahn A 33 nordwärts zu verlegen; dafür werden zwei andere Leitungen in Osnabrück abgebaut. (NOZ 20.6.98)

20.6.98 Bei einer **Bürgerversammlung der Anwohner des Grewenkampes** ging es um eine mögliche Ausweitung des Gewerbegebietes östlich der Straße "Am Tie". Die Teilnehmer machten sich stark dafür, daß keine ruhestörenden Betriebe angesiedelt werden, die nächtliche Anlieferungen erforderlich machten. (NOZ 20.6.98)

29.5. - 1.6.1998 100jähriges Jubiläums-**Schützenfest des Schützenvereins Lüstringen** von 1898 e.V.

"Als Böllerrat Beermann den Vorderlader abfeuerte. Vor 100 Jahren entstand der Schützenverein Lüstringen. Die Entscheidung, in Lüstringen einen Schützenverein zu gründen, wurde nach einem Kirchgang nach Belm in der Gastwirtschaft Gretescher Turm gefällt. Die Männer der ersten Stunde, so die mündliche Überlieferung weiter, fanden Gleichgesinnte und Pfingsten 1898 war es soweit. Der Schützenverein Lüstringen wurde in einer Versammlung gegründet. Pfingsten 1998 wird das 100jährige groß gefeiert. Einige Gründungsmitglieder sind überliefert, Viktor Hindricker wird zum 1. vorsitzenden gewählt. In Hand- und Spanndiensten bauen die Lüstringer in der "Gruttkuhle", am jetzigen Stadtweg 31, den ersten provisorischen Schießstand, der bis 1906 seinen Zweck erfüllt. Schon 1900 zählt der Verein 102 Mitglieder aus Lüstringen, Gretesch, Düstrup, Natbergen und Schinkel. Erste schriftliche Quellen stammen aus dem Jahre 1902: Laut Protokollbuch wird am 5. Januar die Anschaffung einer Vereinsfahne beschlossen. August Timm wird im selben Jahr Oberst, verdient sich seine Meriten mit Humor und kräftiger Kommandostimme und gibt das Amt erst 1939 wieder ab. Die Schützenfeste werden damals mit Schüssen aus einem alten Vorderlader eröffnet, für die der Böllerrat Georg Beermann zuständig ist. Herolde in Phantasieuniformen führen die Umzüge der damaligen Zeit an, ab 1911 werden sie von Radfahrergruppen abgelöst.

Die Vereinschronik in der Festschrift "Schützenverein Lüstringen von 1898 e.V. - 100 Jahre" wartet mit weiteren Anekdoten auf. Da wird von einem Attentat auf Hauptmann Göhler berichtet, der infolge des Anschlags vom Pferd fällt und sich ein Schlüsselbein bricht. Oder man erfährt von Schießpreisen in Höhe von 500 000 Mark während der Inflation 1923.

1.6.1998 Beim Jubiläums-Schützenfest des **Schützenvereins Lüstringen** von 1898 e.V. errang **Rolf Pruin die Königswürde**. Zusammen mit seiner Frau Igrid, die er zur Königin nahm, herrscht er im Jubiläumsjahr über die Lüstringer Schützen. Als Hofstaat stehen den beiden zur Seite: Norbert Schnase als persönlicher Adjutant, Fritz-Wilhelm Hensing als Damenadjutant. Und Elke Schnase, Christa Hensing, Elisabeth Wiesner und Renate Steinmeyer als Ehrendamen. (Stadtteil-Kurier Juni 98)

Wolfgang Wiesner, Vereinsvorsitzender im Jahre 1998 faßt zusammen: "Die Entstehung, die Auswirkungen zweier Kriege, Niedergang und Aufstieg, gute und schlechte Zeiten kennzeichnen den Weg durch zehn Jahrzehnte. Was sich in diesen Jahren bewährte, ist es wert, gepflegt und gefördert zu werden. Heute ist der Schießsport die tragende Säule des Schützenwesens. Aus der olympisch anerkannten Disziplin entwickelten sich die Aufgaben des Vereins für die Zukunft." (NOZ 29.5.98)

14.6.1998 Sommerfest, Groschenkirmes St. Marien

20.6. - 22.6.1998 **Schützenfest Lüstringen-Ost** : "**Orden und Adler für König Gerd Elsholz**. **König** des Schützenvereins Stockum-Lüstringen 1922 wurde **Gerd Elsholz**. Mit Ehrefrau Doris an der Seite, dem Adjutantenpaar Waltraud und Willi Peters und den Ehrendamen Doris Krohn, Hilde Hardy, Ute Flete und Jutta Henke komplettiert sich der Hofstaat des Majestätenpaares. Beim Schießen auf den Vogel zeichneten sich Thea Placke (Krone), Siegfried Löper (Kopf), Franz Kaltenborn (Ring), Werner Gollub (Zepter), Hermann

Kiesch (Reichsapfel), Udo Bote (linke Kralle), Willy Rovold (rechte Kralle), Fred Hardy (linker Flügel), Steffi Bote (rechter Flügel) und Marion Girotto (Schwanz) aus. Nach dem Kinder-Adler-Schießen stand Dennis Stute gen. Käuper als neuer Kinderkönig fest. Königin an seiner Seite wurde Larissa Meltebrink, Adjutantinnen Angelika Koletsou und Adjutant Rafael Pomp. Die Jugendscheibe errang Mark Wallenhorst. Vereinspräsident Karl -Heinz Frese ehrte verdiente Mitglieder: Dirk Rovold bekam das Abzeichen in Gold, Britta Linke in Silber und Waltraud Brauer in Bronze. Gerd Elsholz wurde mit dem Verdienstkreuz der Stockum-Lüstringer Schützen ausgezeichnet. Kreispräsident Gerd Weßel zeichnete Werner Gollub, Helga Krohn und Erich Pohlmann mit der silbernen Verdienstnadel des Osnabrücker Schützengaus aus. (NOZ 25.6.98)

1.6.98 Bürger bauen **Windrad**. Genehmigung liegt vor. Seit dem letzten Jahr bewegt die Gemüter im Ortsteil, daß auf dem Lechtenbrink, Ortsteil Darum ein Windrad aufgebaut werden soll. Für und Wider stritten miteinander. "Auf dem 146 m hohen Lechtenbrink im Osnabrücker Stadtteil Darum wird noch in diesem Sommer eine 600-Kilowatt-Windkraftanlage errichtet. Auf der Mitgliederversammlung der Betreibergenossenschaft Wind Energie Osnabrück GmbH & Co KG (WEO) am 3. Juni präsentierte Geschäftsführerin Irene Schneider den beteiligten Kommanditisten die tags zuvor erteilte Baugenehmigung der Stadt Osnabrück. Damit kann nun als erstes das Stahlbeton-Fundament gelegt werden, die komplette Anlage vom Typ Nordex N-43 mit einem 77,5 m hohen Stahlgittermast soll bis Ende Juli errichtet sein. Der prognostizierte Jahresenergieertrag der Anlage beträgt rund 780.000 Kilowattstunden, genug für über 200 Haushalte. Als Naturschutzmaßnahmen verpflichtet sich die WEO, eine Eichenallee und zwei Streuobstwiesen anzulegen sowie zwei Hecken zu pflanzen. Das Projekt mit einem Investitionsvolumen von 1,17 Millionen Mark wird größtenteils von Bürgern vor Ort finanziert, die sich bereits ab 1.000 Mark beteiligen konnten. eine Beteiligung ist weiterhin möglich. Weitere Informationen: WEO, z.Hd. Irene Schnieder, Heinrich-Pohlmann-Str. 4, 49076 Osnabrück." (Stadtteilkurier, Juni 1998 S. 5) Für Rückfragen: André Gehrke, tel. 0541-38 64 79 u. Irene Schnieder, tel. 0541-6 32 92. (Belmer Schaufenster, 15.6.98)

Eine **Darumer Bürgerinitiative mit dem Ziel "Verlegung des Windrades in Darum** um mindestens 400 m oder nächtliche Abschaltung" wehrt sich gegen das Windrad, wie es jetzt da steht und läuft. "Die von den Anwohnern befürchtete unzumutbare Lärmbelästigung durch den Betrieb der Windkraftanlage hat sich leider bewahrheitet. Die entgegen den Forderungen der Anwohner viel zu nah zu den Wohnhäusern in 300 - 500 m Entfernung errichtete Windkraftanlage verursacht Lärmbelästigungen, die bei den Nachbarn zu erheblichen Schlafstörungen geführt haben." Handzettel vom 7.11.1998.

Eröffnung der Windkraft-Anlage am 8.11.1998 u.a. mit Bürgermeisterin Lioba Meyer. "Seit Anfang September sind bereits 20.000 KWh Leistung erbracht." Am Vortage wurden die als Ausgleichsmaßnahme vertraglich vereinbarten Bäume und Gehölze in einem Arbeitseinsatz gepflanzt.

14.5.98 **Bäckerei Hedemann** eröffnet eine Filiale Am Strothmannsweg 1, Ecke Belmer Straße. Vor Jahren war dort das Lebensmittelgeschäft Strauß. Danach kam ein Fahrradladen, der aber jetzt der Bäckereifiliale wich. (NOZ 14.5.98)

1.4.1998 **Königsfelder Karnevalisten**. "Führungswechsel bei den Königsfelder Karnevalisten im Schützenverein Lüstringen e.V. von 1898. Uwe Kehl neuer Karnevalspräsident der Königsfelder Karnevalisten. Nach 30 Jahren Karneval und 17jähriger Tätigkeit als Karnevalspräsident gab **Günter Nordsieck** das Amt ab und legte es in jüngere

Hände: neuer Präsident ist **Uwe Kehl** (tel. 0541-3 77 77). Gute Beziehungen gibt es von den Königsfelder Karnevalisten zur "Aktionsgemeinschaft Behinderter und ihrer Freunde". (Stadtteilkurier ... Nr. 57, 5. Jg. April 1998.)

Stadtteilstfest am Hallenbad. Unter dem Motto "Kiek in" feiern die Ortsteile Gretesch-Darum-Lüstringen am Samstag, 26. September, ihr Stadtteilstfest am hallenbad. Nach einem ökumenischen Gottesdienst um 11 Uhr folgen musikalische Darbietungen des Spielmannzuges Stockum-Lüstringen, des Männerchores Osnabrück-Gretesch, des Gospelchores der Marienkirche, und de gemischten Chors Harmonie Stockum-Lüstringen. Der TSG ist mit Kinderballett und Akrobatik vertreten. Zum Abschluss zeigen DLRG-Mitglieder ab 17 Uhr in der Schwimmhalle ihr Können. (NOZ 24.09.1998)

Januar 1998: Das **Hallenbad Gretesch** steht jetzt - nach der kommunalen Trägerschaft - unter der Leitung der **TSG 07 Burg Gretesch** (Turn- und Sportgemeinschaft 07 Burg Gretesch e.V.) und bietet Kurse an: Wassergymnastik, Aqua-Jogging, Nichtschwimmerkurse für Kinder. Anmeldungen über TSG-Geschäftsstelle, helmet-Stockmeier-Str. 3, Osnabrück, Am Stadion, tel. u. Fax: 38 62 24. (Stadtteilkurier Juni 98).

Kreisschützenfest und 100jähriges Jubiläum in Lüstringen. Das Fest wurde diesmal in Lüstringen gefeiert. Anlaß: Der Lüstringer Schützenverein ist 100 Jahr alt geworden. In unmittelbarer Anbindung ans Kreisschützenfest feierten die Lüstringer Schützen ihr Jubiläum. Hier schoß Frido Wendte den Vogel ab. Der frisch gebackene **Jubiläumsschützenkönig** wurde vom Kreispräsidenten für 40jährige Mitgliedschaft mit der Ehrennadel in Gold des Deutschen Schützenbundes ausgezeichnet. (NOZ 04.06.1998)

26.9.1998 **Ortsteilstfest Gretsch-Darum-Lüstringen** (nach 8 Jahren wieder)

Stadtteilstfest am Hallenbad. Unter dem Motto "Kiek in" feiern die Ortsteile Gretesch-Darum-Lüstringen am Samstag, 26. September, ihr Stadtteilstfest am hallenbad. Nach einem ökumenischen Gottesdienst um 11 Uhr folgen musikalische Darbietungen des Spielmannzuges Stockum-Lüstringen, des Männerchores Osnabrück-Gretesch, des Gospelchores der Marienkirche, und de gemischten Chors Harmonie Stockum-Lüstringen. Der TSG ist mit Kinderballett und Akrobatik vertreten. Zum Abschluss zeigen DLRG-Mitglieder ab 17 Uhr in der Schwimmhalle ihr Können. (NOZ 24.09.1998)

Jubiläum der **KAB** in St. Marien Lüstringen. Aus Anlass der 50. Wiederkehr der Gründung des Katholischen Arbeitervereins in Gretesch/Lüstringen findet am Sonntag, 4. Oktober, 9.00 Uhr, ein Jubiläumsgottesdienst... und anschließend ein Empfang in der Arche statt. Die von 14 Mitgliedern in der Gaststätte Dierker gegründete KAB ist heute eine Gemeinschaft von 70 aktiven Christen, die das kirchliche und politische Leben mitbestimmen wollen. (NOZ 24.09.1998)

Bauernmarkt in Gretesch. Der 10. Osnabrücker Bauernmarkt findet am Sonntag, 27. September, auf dem Hof von Johannes Voß, Belmer Straße 414, statt. (NOZ 24.09.1998)

27.9.1998 **Bundestagswahlen**

4.10.1998 **KAB 50jähriges Jubiläum**

17.10.98 **DPSG Pfadfinder begehen 35jähriges Jubiläum**

Das Baugebiet **In der Bornheide** ist im Herbst abgeschlossen. - In der **Sandgrube König** hat eine Halle gebrannt; ca. 70.000 DM Schaden. - Die **Drogerie Rost** an der Mindener Straße schloß. Das Haus wurde verkauft. - Das **Caffee Berghaus** am Schledehauser Weg wurde umgebaut, eine Bäckerei- und Konditorei-Verkaufsstelle eingerichtet und verpachtet. - Der **Schledehauser Weg** erhielt beidseitig asphaltierte Fußwege. - Der **Vogelsangweg** ist jetzt piekfein mit Pflasterung und Fußwegen endlich fertig geworden. - Das Viertel **Oppelner Straße** ist fertiggestellt. - Das Restaurant mit Hotel am Stadion "**Burg Gretesch**" wurde von Pächter Bick übernommen. - Die **Aral-Tankstelle** an der Mindener Straße wurde auf den modernen Stand gebracht mit viel Umbauten im Untergrund. - Das Baugebiet **Siemens-Straße** ist fast fertiggestellt. - Am **Mühlenbach** entstehen neue und modern umgebaute Häuser. - Der abgebrannte **Kotten an der Belmer Straße** (Sundermann) wird wieder aufgebaut. - **Sprayer** machen gelegentlich viel Ärger bei besprühten Häusern. - Im Herbst ein **Raubüberfall** auf die Araltankstelle. -

Die **Schmiede Johannes Guhe** hat geschlossen, nachdem das Haushaltwarengeschäft schon im Vorjahr schloß.

Im Oktober öffnete im Untergeschoß von Lebensmittel Kallmeyer, Mindener Straße, ein **Physikalisch Therapeutisches Zentrum Lüstringen**.

Zur **Mode** der Kinder und Jugendlichen: Kinder tragen Kleider in Schwarzer Farbe. Mädchen Plateau-Schuhe. - die Scater Bretter sind fast ganz aus der Mode gekommen, die Inline-Skater Rollschuh sind noch in Mode.

Die **Omnibuslinien** erhielten neue Nummern (statt 10, 18 jetzt 91, 92) und die Taktfrequenz wurde tagsüber auf alle 10 Minuten erhöht.

Ereignisse im Jahr 1999

in Gretesch, Darum, Luestringen



Winterlandschaft Luestringen mit Windrad im Januar 1999.

Eine Serie von **Luft-Fotos** von Gretesch erscheint in der NOZ am 09.03. Siedlung am Mühlenkamp, 16.03. die Siedlung Bornheide, 23.03. Papierfabrik Schoeller und 30.03. Kulturhügel am Lüstringer Berg.

Frau **Dr. med. Beate Kellersmann** aus Lüstringen schreibt in der NOZ am 24.09.1999 einen Leserbrief zu einem Artikel (NOZ 13.08.) zur **Gesundheitsreform**: "... Hingegen kann ich nicht widerspruchslos hinnehmen, wenn in dem Kommentar der Anschein erweckt wird, dass Ärzte das angemahnte Umdenken im Umgang mit Krankheit und Gesundheit blockieren, indem sie ... vorschnell zum Rezeptblock greifen, anstatt Prävention und Aufklärung zu betreiben. Seit vielen Jahren sind Ärzte in zunehmendem Maße bemüht, durch Ernährungsberatung, Schulungen von Patienten und Aufklärungskampagnen Gesundheitsschäden zu verhindern oder einzudämmen."

31.7.99 "Wo Mais stand, soll bald der Rohrsänger brüten. **Renaturierungsfläche** für Wellmannsbrücke vorgestellt" NOZ 31.7. "An der Hase zwischen dem Lüstringer Berg und der Bauerschaft Düstrup wird ein Maisacker zu einem Biotop umgestaltet. Hintergrund des Projektes: Durch die Erweiterung der Firmen Egerland und Meyer & Meyer wurde an der Wellmannsbrücke ein Feuchtgebiet mit einem bedeutsamen Schilf-Röhrichtbestand (7.500 m²) zerstört. Jetzt wurde durch die Firmen ein sechsmal größeres Gebiet (46.000 m²) von einem Landwirt auf 99 Jahre gepachtet und zu einem Biotop umgestaltet. Oberhalb der Holzbrücke über das Pättken: "Hier wollen wir für den Naturhaushalt bisher wenige wertvolle Flächen beiderseits der Hase in ein Biotop umwandeln". Zur Zeit werden 1,5 Hektar 50 Zentimeter tief ausgebaggert. "Dies Wird ein Rententionsraum bei Überschwemmungen der Hase und starkem Regen." Zusätzlich entstehen Flachtümpel für Amphibien wie den seltenen Kammolch und Teiche, Bäume und Hecken. - Dort ebenso ein Kommenta "Ersatzbiotop. Positives Beispiel".

31.7.99 **Lauben brannten**: Explosionsgefahr. Lichterloh brannten gestern abend am Lüstringer Bahnhof drei Gartenhäuser (Türkengärten). Kinder hatten als erste 'brennende Bäume gesehen' und die Feuerwehr alarmiert. Der Brand, der gegen 17.10 Uhr an einem Häuschen begann, breitete sich blitzschnell aus und griff auf weitere Gärten und Häuser über. Die Flammen fraßen sich zwölf Meter an den Bäumen hoch... 4 Feuerwehren waren im Einsatz... Wegen der Gasflaschen in den Hütten bestand Explosionsgefahr. Die Hochspannungsleitung der Bahn wurde sicherheitshalber vorübergehend abgeschaltet. Nach NOZ 31.7.99.

28.7.99 Die NOZ bringt in der Serie 'Tiere in Osnabrück' einen Artikel "Frühe Mahd vertrieb **Wachtelkönig** - vom Aussterben bedrohter Vogel liebte die **Gretescher Feuchtwiesen**". Dr. Gerhard Kooiker schreibt in dem Artikel: "Der in Deutschland vom Aussterben bedrohte Wachtelkönig (*Crex crex*) ist zur Zeit wohl der seltenste Vogel in Osnabrück. Es ist daher sehr erfreulich, daß den ganzen Juni über in den Gretescher Feuchtwiesen am Belmer Bach zwei Männchen vorwiegend in der Abenddämmerung und des Nachts 'knarrten'. Es folgt dann eine Beschreibung des Vogels und seiner Gewohnheiten im Allgemeinen. Dann weiter: "Unglücklicherweise wurden auch die Gretescher Feuchtwiesen Ende Juni gemäht und somit die Wachtelkönige vertrieben oder sogar getötet."

ca. 20.7.99 NOZ-Artikel: "Müssen sich die Amphibien bald vom Acker machen? - Viel Zündstoff im **Ortsrat** Darum/Gretesch/Lüstringen". Es geht dabei um einen Bebauungsplan am Schleddehauser Weg/Bruchweg, Am Gretescher Weg / Sandgrube und an der Darumer Straße, wo auf 18 Hektar Land neu gebaut werden soll. Da gab es Meinungsverschiedenheiten zwischen dem Ortsrat und den Vertretern der Stadt, die die Landschaft mehr schützen wollen. Auch um eine Stelle Mindener Straße / Haseaue, wo ein Lebensmittelgroßmarkt gebaut werden soll, ging der Streit. Dritter Streitpunkt war die Kleingartenanlage an der Sandforter Straße. Weitere Fragen des Flächennutzungsplanes wurde diskutiert: Naherholungsgebiete und Naturschutzgebiete. Dann ging es noch um das Hallenbad, ob das eine Turnhalle werden könne.

21.7.99 Das **Hallenbad Gretesch** schließt endgültig, nachdem die Trägerschaft durch die TSG nicht finanzierbar war und die Stadt Osnabrück nicht genügend Geld zum Unterhalt zur Verfügung stellen konnte. NOZ vom 19.3.99 "Einstimmig für Aus des Bades Gretesch". "Schweren Herzens", aber einstimmig, so Vorsitzende Irene Thiel, sprach sich der Sportausschuß gestern für die Schließung des Hallenbades Gretesch zum Beginn der Sommerferien aus. Das letzte Wort hat jetzt der Rat der Stadt. Auch die 220 Unterschriften für die Rettung des Bades, die Imke und Matz Wiese im Namen der Gretescher Schwimmsportler zu Beginn des öffentlichen Teils der Sitzung übergaben, änderten nichts an dem Beschluß des Fachausschusses..." Das Bad besteht seit 34 Jahren. NOZ am 12.7.: "Letzte Badetage in Gretesch. Die TSG 07 Burg Gretesch weist darauf hin, daß das Hallenbad Gretesch zum Ferienbeginn geschlossen wird. Letzter Badetag ist am 21. Juli." ON am 18.7.: "Am 22.7. endet die Ära des Hallenbades Gretesch."

19.7.99 **Am Tie entsteht ein neues Gewerbegebiet**. Die Ländereien des Hofes Schobbe sind verkauft. Michael Schobbe hat bei Rotenburg o.d.W. ein großes Areal wiedergekauft. NOZ vom 19.7.: "...Den Bebauungsplan für die etwa 26 Hektar große Fläche zwischen der Autobahn A33 und dem Schoellergelände stellte Thomas Rolf vom Fachbereich Städtebau vor (bei einer Bürgeranhörung). ... rund ein Drittel ist für den Schuhgroßhandel Hamm & Co. vorgesehen." Der Alleecharakter der Straße am Tie soll erhalten bleiben. - In einem zweiten Artikel vom gleichen Tag wird berichtet, daß die Stadt Osnabrück erstmalig mit dem Bebauungsplan des zukünftigen Gewerbegebietes "Am Tie" an einem Internetprojekt teilnimmt, das dem Bürger

die interaktive Beteiligung an Aufstellungsverfahren von Bauleitplänen ermöglichen soll. ... Unter der Adresse [www. staedtebau-online.de](http://www.staedtebau-online.de) kann sich der Nutzer ein umfassendes Bild vom Planungszustand machen.

17.7.99 Eine **neue Kunststoff-Laufbahn** im Gretescher Stadion wurde feierlich eröffnet im Rahmen eines Sportfestes. Die Stadt Osnabrück und die TSG Gretesch haben sich finanziell und arbeitsmäßig beteiligt. Man hofft auf gute und größere Sportereignisse.

12.7.99 "**Feuerwalze** bedrohte Wohnhäuser in Gretesch (mit Foto) NOZ. Eine Strohballenpresse war auf dem Stoppelfeld in Brand geraten und hatte das ganze Stoppelfeld in Brand gesetzt. 17 Löschzüge mußten anrücken. 30.000 m² standen in Brand. Es gelang die angrenzenden Häuser zu schützen.

9.7. und 12.7. Lüstringen: **Spaß rund ums Pferd**. Ein Vergleichswettbewerb für Reiter und Fahrer fand am 11. Juli in Lüstringen, Teufelsheide/Heideweg vom Bezirksverband Osnabrück der Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer statt. Geschicklichkeitsreiten, Rittigkeitsprüfungen, Trabrennen, Tonnenrennen Pas de deux mit Musik, Kartoffelwettrennen, Gauditrail, Kegelfahren, Kostümreiten und ein buntes Rahmenprogramm mit Showeinlagen und Spielen. So NOZ 9.7. und NOZ 12.7. mit einem Foto und der Überschrift: "Ungarischer Postreiter im fliegenden Galopp."

25.6.99 Kinder der **Klasse 4c2 der Waldschule** Lüstringen setzten sich zusammen mit ihrer Lehrerin Barbara Pienpenbrink beim Oberbürgermeister für den Erhalt der bunten **Skulptur Solara** der Schweizer Künstlerin Claire Ochsner ein, daß diese in Osnabrück verbleiben soll. "Die Kinder aus der Waldschule Lüstringen jedenfalls sind von dem bunten Wolkenquirl begeistert. Spontan sammelten sie in der Klasse 28,50 DM zusammen..." NOZ-Artikel mit 2 Fotos.

17.6.99 "Osnabrückerin schuf Filmtrophäe." NOZ-Artikel mit 2 Fotos. Die aus Gretesch kommende und jetzt in New York lebende **Mechthild Schmidt** hat eine Filmtrophäe geschaffen für den Berliner Filmpreis. M. Schmidt ist Computer-Designerin. "Lange Zeit bevor die Osnabrückerin .. in New York zum Computerdesign kam, gab es einmal einen Malwettbewerb der `Neuen Osnabrücker Zeitung`. Die Zeichnung der Zwölfjährigen von einer Weltkugel, auf dessen Nordpol ein Männchen mit einer Ausgabe der Heimatzeitung sitzt, überzeugte die Jury. Sie gaben ihr den 1. Preis, eine Fotokamera. Schon als Gymnasiastin besaß Mechthild, die von den Freunden "Mecki" genannt wird, einen ausgeprägten künstlerischen Eigensinn...."

13.6.99 **Europawahlen** auch in diesem Ortsteil. In der Arche am Stadtweg waren diesmal zwei Wahllokale untergebracht, weil die Gaststätte am Stadion nicht mehr zur Verfügung stand. Wahlbezirke und Wahllokale waren wie folgt untergebracht: 201 Café Berghaus; 202 Waldschule Lüstringen; 203 Waldschule Lüstringen; 204 St. Marien (Arche); 205 Sportpark Lüstringen; 206 St. Marien (Arche). Wenn man die Stimmenprozente der 6 Stimmbezirke zusammenzählt und durch 6 teilt, ergibt sind (nicht absolut) CDU 46,7; SPD 40,4; Grüne 6,0; FDP 3,2; REP 3,2; PDS 0,8 Prozent.

Mai - Juni -Juli ... Die Straße **Sandbrink** wird in der Tiefe in der Länge und in der Breite ausgebaut samt aller Rohre, sogar zwei Bürgersteige - bei dieser Schmalheit! und alle können ihre PKWs nicht aufs Grundstück bringen. Das wird eine Prachtstraße.

7.5.99 NOZ: "**Sporthalle** gewünscht. Der Ortsrat Gretesch/Darum/Lüstringen wünscht sich eine neue Sporthalle auf seinem Gebiet. "Neue Baugebiete machen sie einfach erforderlich", meint Ortsbürgermeister Werner Knost (SPD). Um eine Basis für einen Neubau zu schaffen, stellt der Ortsrat an den RA der Stadt den Antrag, auf dem Grabeland in Gretesch eine Fläche freizuhalten..."

17.4.99 "**Café Berghaus** in Lüstringen jetzt unter neuer Leitung. Zvonko Baricevic, der schon seit 1995 die Gaststätte `**Dalmatien`** (früher Findling) am Stadtweg 76 leitet übernahm jetzt zusätzlich das Café Berhaus. NOZ 17.4. mit Foto.

17.4.99: "Bürgergespräch über **Baumschutz**". Im ganzen Stadtgebiet waren etwa 20.000 Unterschriften gesammelt worden, um ein Bürgerbegehren "Freies Wachsen für Osnabrücker Bäume" gegen die Osnabrücker Baumschutzsatzung zu erwirken. Auch aus dem hiesigen Ortsteil kamen viele Unterschriften.

April / Juli: Der Rat der Stadt hat ein neues **Straßenreinigungsverfahren** beschlossen und die Bürger zur Kasse gebeten. Proteste wurden laut. Im Juli kam der Bescheid, dass jetzt nur noch 14täglich gereinigt wird und die Kosten halbiert sind.

April: Der Stadtteilkurier 4/99 berichtet, daß Frau Ilse Dietrich nach 33 Jahren ihre **Heißmangel** abgab an Frau Rita Wordtmann: jetzt am Boddenkamp 8.

1.4.99 **Hans-Heinrich Bohle**, der Leiter der Filiale Lüstringen der Sparkasse Osnabrück beging sein 40 jähriges Dienstjubiläum.(mit Foto in NOZ)

24.3.99 und folgende Monate: "Überraschung im Rat (der Stadt): **Ortsräte werden abgeschafft.**" Mit dem Ende der Wahlperiode im Herbst 2001 wird das Mandat der Ortsräte in Osnabrück auslaufen. Völlig überraschend beschloß der RA gestern abend mit 31 zu 17 Stimmen einen entsprechenden Antrag der FDP-Fraktion. Keine Mehrheit fand ein Antrag der CDU-Fraktion für eine flächendeckende Einführung von Bezirksräten..." NOZ-Bericht. So auch in der ON vom 24.3. und NOZ vom 14.7. : "Die Ortsräte bleiben abgeschafft. Mit den Stimmen der Zählgemeinschaft aus SPD und Grünen sowie der FDP hat der Rat gestern die Einführung regelmäßig tagender **Bürgerforen** im gesamten Gebiet der Stadt Osnabrück beschlossen. Damit sollen neue Formen der Bürgerbeteiligung erprobt werden. Vorgesehen sind zwei Sitzungen pro Jahr in allen Stadtteilen unter Teilnahme von Politik und Verwaltung. Zuvor war ein CDU-Antrag gescheitert, mit dem der Beschluß vom März diesen Jahres über die Abschaffung der Ortsräte wieder aufgehoben werden sollte."

23.3.99 Die NOZ bringt ein großes Farb-Luftbild der Papierfabrik **Schoeller**.

2.3. / 3.3.99 / 9.3. In der NOZ erscheinen in der Reihe **Luftbilder** von Osnabrück 3 Aufnahmen von **Gretesch**: In der Bornheide, Gretescher Weg, Zum Mühlenbach. Am 2. März ist auch ein längerer Artikel dabei: "**Gretesch galt einst als die reichste Gemeinde.** Bis zur Eingemeindung schöpfte der heutige Stadtteil aus der Steuerkraft seiner Papierfabrik. Gretesch, 1240 erstmals urkundlich erwähnt, ist seit über 100 Jahren untrennbar mit der Papierfabrik verbunden.

Von Siegfried Gruner als Papiermühle gegründet, erwarb 1894 Felix Hermann Maria Schoeller die Anlagen und baute sie systematisch aus. Die bis zur Eingemeindung 1972 selbständige Gemeinde Gretesch galt wegen der hohen Steuerkraft der Papierfabrik als eine der reichsten Gemeinden der Bundesrepublik. Trotz der vielen vereinzelt stehenden Häuser waren daher alle schon sehr früh an die Kanalisation angeschlossen, und bereits 1953

entstanden auf dem Gruner Berg die Waldschule sowie der DRK-Kindergarten. Es folgten 1956 die Turnhalle und das Jugendheim. Schule und Kindergarten wurden 1964 erweitert, und ein Jahr später konnte das Gretescher Hallenbad in Betrieb genommen werden. 1976 schon unter der Regie der Stadt Osnabrück kam dann eine Sprachbehindertenschule dazu, die als "Bergschule" bekannt ist.

‘Der Gruner Berg heißt heute fälschlicherweise Lüstringer Berg, warum weiß keiner’, monierten Friedhelm Broxtermann (64) und Heinz Klaaßen (63). Beide gehörten bis zur Auflösung des Gremiums 1972 dem Gretescher Gemeinderat an, und Broxtermann war der letzte Ortsbürgermeister von Gretesch. Immerhin gehöre der Berg nach wie vor zum Gebiet von Gretesch und insofern sei der offizielle Name schlichterweise irreführend.’

Beide Männer erinnern sich auch noch gut an den Bau der Sportanlage der TSG Gretesch im Jahr 1970, nachdem die Gemeinde das Grundstück an der Sandforter Straße gekauft hatte.

‘Dort wurde eine der ersten Tartanbahnen weit und breit angelegt,’ betonen sie. In diesem Zusammenhang erinnern sie natürlich an den ‘Lauf des Jahrhunderts’, als noch im selben Jahr auf diesem neuartigen Kunststoff-Belag Gert Metz den Europarekord im 100-Meter-Lauf aufstellte. Die TSG Gretesch ist zur Zeit mit rund 2000 Mitgliedern der zweitgrößte Sportverein der Stadt.

Das TSG-Clubhaus wird außerdem regelmäßig vom Männergesangsverein ‘Sängerlust’ für die Übungsabende genutzt. Dieser Verein wurde bereits 1926 aus der Taufe gehoben.

Klaaßen und Broxtermann heben das ‘verdienst- und aufopferungsvolle’ Wirken von Helmut Stockmeier für Gretesch hervor. Er war der letzte Bürgermeister der Gemeinde und ihm zu Ehren wurde eine Straße benannt, die entlang der Sportanlage verläuft.

Das Wappen der früheren Gemeinde Gretesch zeigt in den Farben Gelb und Schwarz drei Motive: da sind zum einen die Steine der Hünengräber, die an die "Teufelssteine" und die "Gretescher Steine" erinnern, und zum anderen der Mühlenturm der Papierfabrik. Als drittes Motiv schlängelt sich der stilisierte Mühlenbach durch das Wappen (fr)." NOZ 2.3.99

*** Einige Korrekturen seien hier im Internet angemerkt: Es muß heißen "Gruner Berg" (Gruner seit 1808 Besitzer der Mühle und weiterer Ländereien). ‘Lüstringer Berg’ heißt der Höhenzug schon sehr lange: Die Lüstringer Gödingsbank lag am ‘Abhang des Lüstringer Berges’. Die Grenze zwischen Gretesch und Lüstringen läuft über den Schledehauser Weg, also noch über den Lüstringer Berg. * Der erwähnte Chor heißt inzwischen Männerchor Osnabrück-Gretesch. * Wenn die Großsteingräber erwähnt werden, muss man auch die ‘Sundermannsteine’ erwähnen. WB.

16.2.99 Frischeparadies Kallmeyer steht jetzt mit dem Einkaufskontor "MARKANT" in Beziehung; früher: "Das ist doch klar - ich kauf bei SPAR!" Die Schilder über dem Geschäft wurden bereits geändert.

15.2.99 **Supermarkt auf Biotop-Gelände?** Es geht um das **Gelände Haseaue** an der Mindener Straße, Natberger Weg, Sackstraße. Der Ortsrat wünscht sich für das Gelände in Lüstringen-Ost einen Lebensmittelmarkt und zusätzliche Häuser, obwohl eine Bebauung nach Auffassung der Verwaltung mit dem Umweltschutz unvereinbar ist. "Ein Lebensmittelmarkt sei notwendig für den Stadtteil, ist über Parteigrenzen hinweg die Meinung des Orsrates. - In der Zwischenzeit setzt sich auch eine Interessengemeinschaft für ein Lebensmittelgeschäft ein: Es sei wichtig für die Infrastruktur in dem Stadtteil. NOZ 15.2.99

7.2.99 Die Petrus-Kirchengemeinde begrüßte den **neuen Diakon Jörg Christian Lindemann**. "Mit seiner Arbeit als Gemeindediakon beginne nicht nur für Jörg Christian Lindemann ein neuer Anfang, sondern auch für die Lüstringer Gemeinde, meinte Superintendentin Doris Schmidtke. Erstmals wurde die freigewordene zweite Pfarrstelle nicht

wieder besetzt. Statt dessen wurde Diakon Lindemann gemeinsam mit Pastor Ulrich Schürmann mit der Arbeit in der evangelischen Gemeinde betraut. - Jörg Christian Lindemann ist vielen Gemeindemitgliedern im Kirchenkreis bereits bekannt. Zehn Jahre lang arbeitete er hier als Jugendwart, bevor der heute 39jährige eine Lehrtätigkeit an der evangelischen Fachschule für Sozialpädagogik in Osnabrück begann. Der gebürtige Bad Essener wurde 1984 in Hannover als Diakon eingeseget." NOZ 9.2.99

7.2.99 Kinder für **Städtische Kindergärten** anmelden. Bis Ende Februar nehmen die Städtischen Kindergärten Anmeldungen für das Kindergartenjahr 1999/2000 an. **Behinderte Kinder können für integrative Gruppen** in Lüstringen und Wüste angemeldet werden. ON 7.2.99

13.1.99: TSG legte ein Programm-Konzept bei, um das Hallenbad Gretesch weiterbetreiben zu können und es von der Stadt zu übernehmen. Der Rat der Stadt hat einen monatlichen Zuschuß von 6.000 DM gewährt. Die Betriebsführung liegt seit Anfang des Jahres 1998 in den Händen der TSG. NOZ-Artikel mit Farbfoto.

Frühjahr: Unmut erregt die **Straßenreinigungs-Verordnung** der Stadt. Selbst die kleinsten Nebenstraßen dürfen nicht mehr von den Anliegern gekehrt werden. "Früher war unsere Bürgersteigkante sauberer als jetzt." - Es läuft eine Unterschriften-Sammlung "Freies Wachsen der Bäume in Osnabrück" für die aufhebung der Baumordnung der Stadt.

Januar: Im Hasetal sieht man viele rote Pfähle. Es wird ein **Biotop** abgesteckt, das dort auf Osnabrücker Geländer eingerichtet werden soll. - Im Juni und Juli sind die Erdarbeiten in vollem Gang.

Januar: Neue Leitung im Hotel **Gretescher Hof** (Hotel Garni) und **Restaurant Zur Post**; beides in einer Hand: Frau Sieglinde König. Stadtteilkurier Febr. 99 mit Foto.

Januar: Der **SPD-Ortsverein** Darum-Gretesch-Lüstringen wählte eine neue Vorsitzende: Anna Maria Schmitz-Hülsmann. NOZ vom 18.1.99

Ereignisse im Jahr 2000 :

Januar/Februar 2000: Bevor die **Bauarbeiten am Tie** begannen, wurden archäologische Versuchs-Grabungen unternommen. Es fanden sich Reste von alten Häusern, Brandstellen.

Eltern der Schüler der Klasse 4 b an der **Waldschule** in Lüstringen setzen sich vehement für Beibehaltung der gleichen Lehrerin im zweiten Halbjahr ein... Mit Erfolg. (nach NOZ 01.02.2000)

Januar 2000. Die **Tankstelle** Strakerjahn schloss zum Ende des Jahres 1999 als Tankstelle. Der KFZ-Betrieb und -Handel geht weiter.

29.2.2000 Till berichtet vom **Bahnübergang** an der Sandforter Straße, dass er mit dem Fahrrad vor der geschlossenen Halbschranke hielt. Ein Interregio Richtung Hannover näherte sich und hatte schon ziemliches Tempo. Als die Lok den Übergang erreicht hatte, hörte Till einen Knall, als sei etwas gegen ein Vorderrad der Lok geschlagen. Im selben Moment sauste ihm auch schon ein Brocken entgegen, der wenige Meter vor der Schranke im Gleisschotter liegenblieb. Ein Stück Ziegelstein, wie sich beim anschließenden Überqueren des Bahndamms herausstellte. Till vermutet, dass das ein böser Jungenstreich gewesen sei. NOZ.

7.2.2000 Ein Werbezettel: Eröffnung. Schon gefrühstückt? Der ultimative **Frühstücks-Shop** in Lüstringen! Wann? 7.2.2000 Zeit? 6.00 Uhr Wo? Mindener Straße 364 (ehemals Q! Tankstelle). Zusammen mit einem Gutschein für einen Pott Kaffee am Eröffnungstag!

2/2000 Die Chronikgruppe des Bürgervereins Lüstringen - Gretesch-Darum befasst sich mit einem **neuen Buch über die Ortsteile**. Herr Dr. Reiner Loxtermann legt eine Sammlung von Aufsätzen vor, die von Bürgern aus den Ortsteilen schon erstellt wurden oder noch erstellt werden sollen. Erscheinungstermin Herbst 2000.

Nur saubere und ruhige Nachbarn für Schoeller. Ortsrat über Probleme in Darum/Gretesch/Lüstringen. Änderungen des Bebauungsplans des **Gewerbegebietes "Am Tie"** standen zur Diskussion. Östlich der Straße Am Tie sollen sich nur Betriebe ansiedeln dürfen, die möglichst staub- und abgasarm arbeiten und keine besonderen Erschütterungen verursachen. Der Grund dafür ist die Rücksicht auf den benachbarten Papierhersteller Schoeller. Dessen "sensible Produktion soll nicht beeinträchtigt werden". ... (NOZ 18.02.2000)

Mehr **Wohngebiete** für weniger Einwohner? Entwurf für den neuen **Flächennutzungsplan** ist fertig: Stadt will sparsam mit Reserven umgehen. Immer mehr Wohnungen, immer weniger Menschen: Die Stadt muss sich anstrengen, wenn sie ihre Einwohnerzahl halten will. Mit der Ausweisung von Baugebieten lässt sich der Trend nicht stoppen. ... Größere Wohnbausiedlungen sieht der Flächennutzungsplan nur noch in Pye und in Schinkel-Ost vor, daneben gibt es zahlreiche kleine Flächen, mit denen vorhandene Baugebiete abgerundet werden sollen. Etwa in Voxtrup, in Sutthausen oder in Lüstringen. (NOZ 04.03.2000)

Pflanzaktion von der Hase-Quelle bis zur Mündung. NDR 1 schenkt uns Rosen. 3333 **Rosenstöcke** werden seit gestern von der Hasequelle bis zur Mündung gesetzt. Die Aktion

von Radio Niedersachsen ... Der Hasetal-Radwanderweg wird schon in den nächsten Wochen in einem neuen Flair erscheinen. Dazu tragen die üppig besetzten Beete mit der rosa **Radio-Rose**, aber auch einige Obstbäume, die BUND-Naturschützer an einigen Streckenabschnitten pflanzen werden, bei. ... Über Bissendorf ging es weiter nach Osnabrück, wo Bürgermeister Burkhard Jasper die Rosen-Initiative herzlich begrüßte. Ein zartrosa Blütenmeer von 195 Rosen wird hier nicht nur Wanderer und Radler erfreuen, sondern auch Autofahrer, denn das Beet liegt an einer Straßenkreuzung im Stadtteil Lüstringen-Gretesch. ...((Ecke Mindener Straße- Stadtweg - Burg Gretesch)) (ON 12.03.2000)

Aktion "**Solara soll bleiben**" sucht Mitstreiter. Schülerwunsch von Eltern unterstützt. Den Anstoß für die Aktion "Solara soll bleiben" gab im Sommer (1999) die Klasse 4 c 2 der Waldschule in Lüstringen mit ihrer Lehrerin Barbara Piepenbrink. Die Kinder hatten sich in das bunte Phantasiegeschöpf verliebt, dessen Bewegungen allein von der Kraft der Sonne gespeist werden. Also marschierte die Klasse ins Rathaus und trug dem Oberbürgermeister ihre Bitte vor. Den Grundstock für den Ankauf - immerhin - 28,50 DM - hatten sie auch schon mitgebracht. - OB Hans-Jürgen Fip sicherte damals zu, wenn es eine breite Basis für den Ankauf der Skulptur gebe, wolle er seinerseits mit möglichen Sponsoren sprechen, damit die Leihgabe auf Dauer in Osnabrück bleiben könne. Unverdrossen dreht sich die Solara-Skulptur im Schlossgarten - ein fröhlich bunter Wolkenquirl auch im tristen Osnabrücker Schmuddelwetter. Dieses Perpetuum mobile, eine Leihgabe der Schweizer Künstlerin Claire Ochsner, soll in Osnabrück bleiben. So will es eine Intitativgruppe vom Stadtelternrat. Inzwischen hat sich eine Arbeitsgruppe im Stadtelternrat gebildet. "Wenn Schüler sich dafür engagieren, wollen wir sie dabei unterstützen", sagte Vorsitzende Brigitte Neumann. ... Aktionen: Faltblatt, 1500 Siebdrucke mit einer Ansicht der Solara, Postkarten mit vier Motiven. ... Bis zum Sommer sollten die Schulen sammeln gehen... (NOZ 13.03.2000)

FDP: Tunnel für die **A 33**. Durchgehender Autobahnring um Osnabrück gefordert. Einstimmig haben sich die Liberalen im Kreisverband Osnabrück-Stadt für einen Lückenschluss der A 33 und den Ausbau des Autobahnringes um Osnabrück ausgesprochen. ... Nach den Vorstellungen der Liberalen soll die A 33 den Belmer Berg bis zur neuen Führung der Umgehung für Belm, der B 51 N, untertunneln. Damit würden die Lärmbelästigungen für die Bewohner in Schinkel-Ost, Gretesch und dem nördlichen Landkreis im Verhältnis zu den bisher vorgestellten Lösungen reduziert. ... (NOZ 13.03.2000)

Mehr Platz für neue Betriebe. **Am Tie**: Stadt ändert Bebauungsplan. ... Am Tie sollen auf einer Fläche von 18 ha Betriebe angesiedelt werden, daneben entsteht ein Mischgebiet auf zwei ha Fläche. Weitere zehn ha sind für Straßen, Grünanlagen und Regenrückhaltebecken vorgesehen. (NOZ 16.03.2000)

Wendtes Frühstücksshop. 43 Jahre lang war die Tankstelle von Günter Wendte in Lüstringen an der Mindener Straße Anlaufpunkt für viele Autofahrer. Aus Altersgründen und wegen der vielen Umweltschutzauflagen hat er zum 31.12.1999 die Tankstelle geschlossen. Nach einigen Umbauarbeiten in den letzten Wochen ist heute von der Tankstelle nichts mehr zu sehen. ... Jetzt betreibt Hannelore Wendte darin einen Frühstücksshop, der montags bis freitags von 6.00 bis 11.00 Uhr und von 17.00 - 20.00 Uhr geöffnet ist. (Stadtteilkurier März 2000).

Schoeller: Gute Basis für die weitere Expansion. In diesem Jahr soll **das bisher beste Ergebnis** erzielt werden. Die Schoeller-Gruppe ist zuversichtlich, in diesem Jahr das beste Ergebnis in der Unternehmensgeschichte erreichen zu können. Damit erntet die Geschäftsführung jetzt verstärkt die Früchte ihrer Firmenstrategie, die seit Anfang der

neunziger Jahre darauf ausgerichtet war, weiter zu wachsen und dabei gleichzeitig durch Diversifikation die hohe Abhängigkeit vom Fotogeschäft zu verringern. Dass diese Ziele im Verlauf der vergangenen zehn Jahre realisiert werden konnten, zeigt der Absatz der Schoeller-Gruppe, der von 127 200 Tonnen in 1990 auf 331 000 Tonnen im letzten Jahr stieg. Damit ergab sich ein durchschnittliches Plus von 20 000 Tonnen oder 16 Prozent pro Jahr. Wie Hans-Michael Gallenkamp, Geschäftsführender Gesellschafter und Vorsitzender der Geschäftsführung der Osnabrücker Unternehmensgruppe, in einem Gespräch mit unserer Zeitung erläuterte, wurde das Wachstum sowohl durch Expansion in den 1990 schon vorhandenen Geschäftsfeldern Foto, Digital Imaging und Spezialpapiere als auch durch das Neuengagement im Bereich Dekorpapiere (ab 1991) sowie durch die Akquisition neuer Werke erreicht ... "Mit unseren vier Geschäftsfeldern befinden wir uns in weltweiten Wachstumsmärkten und in drei der vier Bereiche in einer marktführenden Position. Wir sind also strategisch hervorragend aufgestellt." - Umsatz 1999 1,22 Milliarden DM. Seit 1990 (incl. 2000) über 1 Milliarde DM investiert. Investitionen in Weißenborn, Pulaski (USA). China-Projekt auf Eis gelegt. Einen hohen Stellenwert hat für Schoeller der Bereich Forschung und Entwicklung, für den jährlich vier bis fünf Prozent des Umsatzes ausgegeben werden. Aber auch die Aus- und Weiterbildung sowie Nachwuchsförderung nehmen einen breiten Raum ein... Ende des vergangenen Jahres beschäftigte die Schoeller-Gruppe 2493 Mitarbeiter. ... Zum Thema Zwangsarbeit hieß es, dass im Schoeller-Werk Osnabrück während des zweiten Weltkrieges zirka 50 Zwangsarbeiterinnen aus der Ukraine beschäftigt waren. Das Unternehmen sei der Stiftungsinitiative der deutschen Wirtschaft beigetreten und habe einen Betrag von 540 000 DM zur Verfügung gestellt. (NOZ Artikel von Siegfried Sachse, Auszüge, 18.03.2000)

Attraktiver **Firmenstandort "Am Tie"** in Lüstringen. Gewerbeimmobilien in günstiger Lage an der A 33. Im Osnabrücker Stadtteil Lüstringen entsteht zurzeit das Gewerbegebiet Am Tie. Die Erschließung und Belegung ist für das Jahr 2000 geplant. Gewerbliche Nutzfläche von 120 000 qm. Die vorhandene Waldfläche wird nicht nur erhalten, sondern ökologisch aufgewertet. Dadurch ergibt sich in Verbindung mit den auf den Grundstücken zu schaffenden Grünbereichen ein niveauvoller Gewerbepark. ... (OS 19.03.2000)

Hamm-Bau wächst. Im neuen **Gewerbegebiet "Am Tie"** ... tut sich schon einiges. Verwaltungsgebäude und Lagerhalle des **Schuh-Großhandels Hamm**, der die bisherigen Unternehmensstandorte an der Hettlicher Masch und an der Gesmolder Straße nach Lüstringen verlegt und wegen des dringenden Erweiterungsbedarfs schon im Vorgriff auf den B-Plan eine Baugenehmigung bekam, nehmen Konturen an. Das Unternehmen, das zu den fünf größten Gewerbesteuerzahlern im Stadtgebiet zählt, ist weiter auf Wachstumskurs, und auch das neue, verkehrsgünstig gelegene Gewerbegebiet in unmittelbarer A-33-Nähe soll etwas größer als vorgesehen ausfallen. ... Einschließlich Mischgebietsflächen wurden 20 ha als Baufläche ausgewiesen. (ON 22.03.2000)

März 2000. Aus der **Firma Schoeller** hört man erfreute Klänge: Vollbeschäftigung und 3-Schichtenbetrieb möglichst das ganze Jahr. Neueinstellungen sind beabsichtigt oder schon erfolgt. Gute Konjunktur.

März 2000. **Am Tie** sind die **Bauarbeiten der Firma Hamm** intensiv am Gange. Der fast nicht stattgefundene Winter ließ eigentlich fast immer die Bauarbeiten zu. Die Mindener Straße war durch eine Baustelle für neue Kanalisation für den Tie sehr gestört.

Drei **Ortsräte** wollen die **Bürgerforen** mitentwickeln. Thema in Sutthausen, Voxtrup, Nahne, Atter und Hellern. Auch wenn die Bürgerforen so gut wie in trockenen Tüchern sind:

Ortsratsmitglieder sind, was ihre Nachfolgegremien angeht, skeptisch. In Sutthausen, Voxtrup und Nahne votierten Mitglieder teils über Parteigrenzen hinweg für einen Antrag der jeweiligen CDU-Fraktionen: Danach soll der Ratsbeschluss zur Einführung der Bürgerforen zunächst ausgesetzt werden. Die Ortsräte in Atter und Hellern schlossen sich nicht an.... (NOZ 12.04.2000)

SPD: Bürgerforen aktiv begleiten. **Frank Henning neuer Ortsvorsitzender**. "Wir werden uns als Ortsverein an den neuen Bürgerforen aktiv beteiligen, damit die Interessen von Darum-Gretesch-Lüstringen nach der Auflösung der Ortsräte wie bisher berücksichtigt werden", erklärte Frank Henning als neuer SPD-Ortsvereinsvorsitzender. ... (NOZ 18.04.2000)

Neu in Luestringen: **Kleine Naehschule - Werkstatt mit Nadel und Faden**. An der Mindener Straße 300 haben Beate Treusch von Buttlar und Silke auf der Heidt die Naehschule eingerichtet, in der sie Naehkurse geben, Schnitt-Technik, pfiffige Kinder-Klamotten, Teddy-Naehkurse, Patchwork und Kloepfelkurse anbieten. (Ortsteilkurier April 2000).

Olympia-Qualifikation der Sprinter. Am 24. Juni 2000 versammelt sich die gesamte deutsche Sprintelite wieder - wie von 30 Jahren am 5. Sept. 1970, damals Bahneröffnung der Sportanlage Gretesch - in Osnabrück. Die generalüberholte Anlage in Gretesch ist Schauplatz einer Olympiaqualifikation für die Sprinterstrecken (100 M, 200 m, 4 x 100 m, 400 m, 110 m Hürden.; für den Nachwuchs unter 19 Jahren geht es um die Fahrkarten zu den Juniorenweltmeisterschaften im Chilenischen Santiago. (Stadtteilkurier April 2000).

Große Beachtung auch über unsere Ortsteile hinaus fand das **Begräbnis von Frau Brigitte Schoeller** im Alter von 75 Jahren am 7.4.2000. Frau Brigitte Schoeller ist Teilhaberin an der Firma Felix Schoeller jr. gewesen. Sie wurde auch durch ihre Wohltätigkeit bekannt.

"Dorfgespräch" ist das Betroffensein über den **Tod eines 18jährigen** aus Darum, der, wie man hört, nachdem er seine Bücher bei der Stadtbibliothek abgegeben hatte und sich eine Eintrittskarte zum Turm der Marienkirche in der Stadtmitte erworben hatte, auf den Turm stieg und sich - vermutlich - hinunterstürzte.

Sechs junge **Einbrecher** überführt. Die Polizei hat eine Serie von Straftaten in Lüstringen aufgeklärt, bei der ein Schaden von gut 120.000 DM entstanden ist. (NOZ 17.05.2000)

Schoeller baut Pilotstreichanlage in England. Mit dem Bau einer Pilotstreichanlage zur Entwicklung innovativer Bildempfangsschichten, vor allem von Ink-Jet-Papieren, und neuester Streichtechnologie, unterstreicht die Division Imaging der **Felix-Schoeller-Gruppe**, Osnabrück, die Bedeutung hochqualitativer Papiere für **digitale Bebilderungsverfahren** in ihrem Produktportfolio. Der Standort der Anlage, der im Oktober dieses Jahres in Betrieb genommen wird, sei Woobum Green in der Nähe von London, wo sich auch der Sitz der Marketing- und der Forschungsabteilung für Digital-Imaging-Papiere befinde, teilte das Unternehmen am Freitag mit. (NOZ 20.05.2000)

Niedersachsens CDU-Chef **Christian Wulff** - aus Lüstringen - wurde mit 88,3 Prozent als CDU-Landeschef bestätigt. (NOZ 27.5.2000)

Leichtathletik. Ein langer Weg von Gretesch ins olympische Sydney. Olympiaqualifikation in Gretesch erster Schritt. Eine Premiere erlebt Osnabrück am Samstag, 24. Juni, auf der

Zentralen Sportanlage Gretesch. ... nun geht es erstmals um die Qualifikation für die Olympischen Spiele. (OS 28.05.2000)

Konzertierte Aktion: Firmen rüsten Schulen auf. Auch Felix Schoeller dabei. 150 Millionen DM wollen Land, Kommunen und Wirtschaft in den nächsten Jahren in eine **Online-Initiative** für Niedersachsens Schule investieren. Auf dem Expo-Gelände wurde am Montag ein Verein unter dem Kürzel "N-21" gegründet, dem neben dem Land und den kommunalen Spitzenverbänden 19 Wirtschaftsunternehmen angehören. Die Firmen - darunter auch die **Felix-Schoeller-Holding** aus Osnabrück - wollen wie das Land 75 Millionen DM bereitstellen, um Schulen mit moderner Technik auszustatten und zugleich die Aus- und Fortbildung von Lehrkräften, die Entwicklung didaktischer Konzepte und den Zugang breiter Bevölkerungsgruppen zu Internet und Multimedia fördern. ... (NOZ 06.06.2000)

In den Nachrichten der **TSG 07 Burg Gretesch**, Oktober 2000 wird berichtet: Die **Olympiaausscheidung** der Kurzstreckenläufer für Sydney am 24.06.2000 auf der zentralen Sportanlage Gretesch war ein voller Erfolg. Der Absolute Höhepunkt waren die 110 m Hürden. 13,42 Sekunden persönliche Bestzeit für Wolfgang Leberer, der sich zum Publikumsliebbling aufschwang. (Olympianorm; 13,50 Sekunden) In seinem Schlepptau unterbot auch der Berliner Marc Fenner in 13,48 Sek. die Olympianorm. 2500 Zuschauer. -- Das zweite Highlight für die TSG 07 war eine Woche später am 01.07.2000 die **Eröffnung der TSG Sporthalle** mit Fitnessbereich am Waldbad. Im Januar 2000 wurde das Gebäude vom Fachbereich Immobilien der Stadt Osnabrück gekauft und das 2.200 m große Grundstück in Erbpacht erworben. Am 27. Januar 2000 wurden unverzüglich mit den Bauarbeiten begonnen. ... Die Umbaukosten belaufen sich auf ca. 350.000 DM. Die Stadt Osnabrück hat einen Zuschuss von 99.000 DM bewilligt. 150.000 DM hat die TSG 07 mit der Sparkasse Osnabrück auf 10 Jahre finanziert. Ca. 100.000 DM wurden auch in diesem Projekt in Eigenmitteln eingebracht.

Beim **Schuetzenfest** des Schuetzenvereins Luestringen von 1898 e.V. wurden Elisabeth Wiesner und ihr Mann Wolfgang Wiesner das neue Koenigspaar. Juni 2000. (NOZ 22.07.2000)

Müller Bad & Heizung eröffnet Neubau an der Mindener Straße. ... Die Firma "Müller bad&heizung" hat seit mehr als zwanzig Jahren einen guten Ruf. (bislang Königsfeld). Mit der Einweihung ihres großzügigen Ausstellungshauses präsentiert sie ihr Wissen und Können jetzt in einem größeren Rahmen. An diesem Wochenende ist es so weit: An der Mindener Straße 293 im Baugebiet "Am Tie" öffnen sich mit einem informativen und unterhaltsamen "Tag der offenen Tür" erstmalig die Pforten. Hans-Werner und Anke Müller haben sich mit dem Bauvorhaben einen Traum erfüllt. (4300 m² Gelände) (NOZ 25.08.2000)

Kiek-in-Fest vor der Waldschule. Ortsrat organisiert zum letzten Mal. "Kiek-in", das Stadtteilfest in Darum/Gretesch/Lüstringen gibt es seit 15 Jahren und hat stets 3000 bis 4000 Besucher. Buntes Treiben, Vereine, Ökumenischer Gottesdienst, Nachbarschaftshilfe, SC Lüstringen, DRK-Kindergarten, Städt. Kindertagesstätte, Schützenverein TSG, Waldschule, Feuerwehr, Papierherstellung Firma Schoeller, Oldtimer, Schulorchester des Ratsgymnasiums, Clown, Ballett, Dämmerschoppen. (NOZ 08.09.2000)

"Kiek in" - Blick in die neue Halle. Ortsteilsfest Darum-Gretesch-Lüstringen: Viele Besucher an der Waldschule. Die Vielfalt der Aktionen und Angebote könnte das Erfolgsgeheimnis des Ortsteilsfestes Darum/Gretesch/Lüstringen "Kiek in" sein. Auch im 15. Jahr kamen wieder viele Besucher zum Gelände der Waldschule, um gemeinsam mit Nachbarn und Freunden ein

paar gemütliche Stunden zu verbringen. Vorführungen: Schulklasse von dazumal, Papierschöpfen... Am Nachmittag konnten sich die Besucher auch die **neue Turnhalle** ansehen, für die das ehemalige Hallenbad weichen musste. Ballett, Basketball und Tischtennis gab es dort auf dem neuen Hallenparkett zu sehen. (NOZ 11.09.2000)

Tie: Die Straße ist fertig, warum die Sperrung? Bis zum Oktober sollte die **neue Straße ins Gewerbegebiet am Tie** fertig sein, und das haben die Straßenbauer auch geschafft. Bis zur scharfen Hegge ist die Fahrbahn nun LKW-gerecht ausgebaut, außerdem erhielt die Straße einen beidseitigen Geh- und Radweg. In diesen Tagen soll auch die Ampel an der Mindener Straße in Betrieb gehen. .. Die Straße sollte eigentlich schon seit Tagen frei sein... (NOZ 28.09.2000)

Elektrogeschäft Duhme feiert 75 jähriges Jubiläum. Drei Generationen vereint: Carsten Duhme mit Sohn Niklas und seinen Eltern Rita und Heinz Duhme blicken (auf dem Foto) zurück auf eine 75-jährige Firmengeschichte. - Langsam beginnt es grünlich zu flimmern. Dann zeigt das "magische Auge" des alten Radiogerätes, dass es einsatzbereit ist. So muss es einst gewesen sein, wenn Heinrich Duhme vor den alten Rundfunkapparaten saß, wie sie Sohn Heinz heute sammelt. Für seinen Vater waren sie 1925 der Berufsstart. Mittlerweile ist der Verkauf von Elektrogeräten an der Belmer Straße bereits in der dritten Generation. - Damals, so erinnert sich Heinz Duhme an den Geschäftsbeginn seines Vaters, ja damals brauchte jeder, der ein Radio besitzen wollte, noch eine so genannte Audion-Versuchserlaubnis. Das passende Gerät und eine Beratung dazu gab es seinerzeit am Strothmannsweg, wo Heinrich Duhme seinen Betrieb eingerichtet hatte. Doch der Firmengründer war mehr als nur ein Verkäufer. Er war zugleich zuständig für Rundfunk-Berichterstattung von aktuellen Ereignissen wie Sport- oder Stadtfesten. Dann zog er mit seinen Geräten und Antennen los und berichtete live. Damals eine absolute Neuheit. Wenige Jahre später kamen die Nazis, dann der Krieg. Während dieser sechs Jahre blieb ihr Geschäft, das mittlerweile in die Belmer Straße umgezogen war, geschlossen. Erst 1945 kam die Wiedereröffnung. Seitdem hat sich viel getan. Röhrengeräte gibt es schon längst nicht mehr; neben den neuesten Stereoanlagen umfasst das Sortiment Handys, Lampen und andere Elektroartikel. Zwölf Mitarbeiter sind zurzeit angestellt, Auszubildende inklusive. Und mittlerweile ist Carsten Duhme, ebenfalls Elektro-Meister und Enkel des Firmengründers, in den Familienbetrieb eingestiegen. Er sorgt zusammen mit seiner Frau dafür, dass die Tradition nicht abbricht. (NOZ 07.10.200)

Die NOZ bringt am 28.10.2000 in der Serie "Politiker und Internet (1): **Christian Wulff**": In Chaträumen auf Stimmenfang? Für Christian Wulff (wohnt in Lüstringen) führt in der Ausbildung kein Weg am Internet vorbei. ... "Wenn wir zu einer Versammlung einladen, erreichen wir damit höchstens die 10 Prozent eines Jahrgangs, die politisch interessiert sind - in den Chat-Rooms des Internets sind es dagegen zwischen 30 und 40 Prozent." (NOZ 28.10.2000)

Ereignisse im Jahr 2001 :

Bürgerforen: Gestern fiel ein erster Startschuss. Stadt verschickte Fragebögen - Nachdem der Stadtrat mit Mehrheit die flächendeckende Einführung von Bürgerforen und damit das Ende der Ortsräte in allen eingemeindeten Stadtteilen zum Ende der Legislaturperiode beschlossen hat, begann gestern die erste Phase einer breit angelegten Mobilisierungsaktion der Bürgerschaft. ... Oberbürgermeister Hans-Jürgen Fip hob noch einmal die grundsätzliche Zielsetzung des Ratsentscheids hervor. Da die Arbeit der Ortsräte nur bestimmte Teile des Stadtgebietes abgedeckt hätte, werde mit deren Abschaffung und der Einführung der von Bürgerforen eine Gleichbehandlung aller Bürger in der Stadt erreicht. "Wir wollen aber die Foren den Bürgern nicht überstülpen, sondern sie in einem ersten Schritt in einer Fragebogenaktion am Konzept beteiligen"... (NOZ 11.01.2001)

Einladung zum Dialog - **Bürgerforen.** So lautet ein Rundschreiben der Stadt Osnabrück vom 10.01.2001 - über die "Stiftung Mitarbeit". - Darin wird die Rahmenvorgabe für die Durchführung von Bürgerforen auf zweieinhalb Seiten dargelegt. "In den Bürgerforen wird ein Dialog zwischen Bürgern, Mitglieder aller im Rat vertretenen Parteien und Vertretern der Verwaltung über einzelne Planungen sowie sonstige stadtteilbezogene Themen ermöglicht. Interessen, Wünsche und Anregungen können in diesem Rahmen vorgetragen werden. Rat und Verwaltung informieren über Vorhaben der Stadt in den jeweiligen Stadtteilen. Die Bürgerforen, zu denen der/die Oberbürgermeister/-in einlädt, sollen in der Regel zweimal jährlich stattfinden." - Für unsere Ecke ist ein Bürgerforum für "Darum, Gretesch, Lüstringen, Schinkel-Ost, Widukindland" geplant. "Anmeldung von Tagesordnungspunkten: Die Bürger/-innen werden mehrere Wochen vor der Sitzung eines Bürgerforums durch die Bekanntmachung in der Presse aufgefordert, Tagesordnungspunkte in der Verwaltung zu melden. Ferner können Tagesordnungspunkte von Verwaltungsstellen benannt werden.

Bürgerforen. Vom 23.3.2001 datiert ein Rundschreiben der Stadt: Ergebnisse der Workshops zur Einführung der Bürgerforen. Für unsere Ortsteile wurde gewünscht, die räumliche Aufteilung in a) Darum, Gretesch, Lüstringen und b) Schinkel (gesamt), Widukindland. Workshop 2 schlägt vor, über die Einsetzung ehrenamtlicher Ortsvorsteher nachzudenken, wenn sich die Bürgerforen in der vorgeschlagenen Form nicht bewähren sollten. Ortsratsmodell: im Workshop 4 spricht sich die Hälfte der Teilnehmenden für die Einführung eines flächendeckenden Modells der Ortsteilsvertretung analog dem bisherigen Ortsratsmodell anstelle der Bürgerforen aus.

Runder Tisch Darum-Gretesch-Lüstringen: Da die Ortsräte mit der zu Ende gehenden Legislaturperiode zum 9.9.2001 auf Beschluss des Stadtrates nach zwanzig Jahren Tätigkeit abgeschafft werden und die dann neu gebildeten "Bürgerforen" in größeren Einzugsgebieten ... bei nur zweimaligem Treffen im Jahr unter der Leitung der Stadtverwaltung nicht die Bürgernähe zu bieten scheinen, wurde jetzt der Versuch gestartet, einen Runden Tisch Darum-Gretesch-Lüstringen zu bilden, wie er bereits in einigen Stadtteilen besteht. Zum 7.3.2001 waren 44 Vereine und öffentliche Einrichtungen in diesen drei Ortsteilen von drei Mitgliedern der SPD-Ortsfraktion eingeladen worden, um diesen Plan zu besprechen. ... Mit Hilfe eines solchen "Runden Tisches" sollen die Probleme und Anliegen, die es in den

Ortsteilen gibt, vorgetragen und nach einer Lösung gesucht werden. (Stadtteilkurier März 2001) (NOZ 24.03.2001)

Sprintelite wieder in Gretesch. Deutsch Topsprinter auf dem Weg zu WM in Kanada erneut zu Gast in Osnabrück. Der Deutsche Leichtathletikverband (DLV) hat Wort gehalten. Nach der gelungenen Olympiaqualifikation für Sydney 2000 sieht Osnabrück erneut eine hochkarätige Veranstaltung. Am Sonntag, den 10. Juni, kämpfen die besten deutschen Sprinter/ -innen auf der **Zentralen Sportanlage Gretesch** um die Fahrkarten zur Weltmeisterschaft im kanadischen Edmonton... (Osnabr. Sonntagsblatt 15.4.2001)

Männerchor Osnabrück-Gretesch begeht sein 75jähriges Jubiläum: In der Ludwigshalle fing es 1926 mit 14 Sängern an. Mit zwei Festveranstaltungen, einem Freundschaftssingen und einer Feier mit Tanz und Musik feiert der Männerchor Osnabrück-Gretesch am heutigen Samstag sein 75-jähriges Bestehen... Der Männerchor Osnabrück-Gretesch hat im Verlauf seiner 75-jährigen Geschichte mehrere Namenswechsel hinter sich gebracht. Gegründet wurde er am 25. Juni 1926 unter dem Namen "MGV Sängerkunst Osnabrück-Schinkel" in der Ludwigshalle Hehmann. Arbeitslosigkeit, das Dritte Reich und der Krieg überstand die Chorgemeinschaft unter großen Anstrengungen und durch die starke Persönlichkeit von Sängervater Wilhelm Helmich. Da in den Jahren überwiegend Gretescher Bürger dem Verein beitraten, wurde er in "MGV Sängerkunst v. 1926 Gretesch-Schinkel" umbenannt. Nach dem Kriege trafen sich alte und neue Vereinsmitglieder, darunter auch viele Heimatvertriebene, wieder in der Ludwigshalle. Ab 1948 erfreuten sie ihre Mitbürger auch mit Theater- und Operettenaufführungen... Da sich die Sänger durch zahlreiche Auftritte im lokalen Bereich einen guten Namen gemacht hatten und von der Gemeinde Gretesch unterstützt wurden, benannten sie sich 1963 in "MGV Sängerkunst Osnabrück-Gretesch" um. In den 70er Jahren nahmen die Gretescher Sänger an Deutschen Sängertagen teil und bekamen zum ersten Mal eine einheitliche Kleidung. 1977 gab der Chor, und seitdem alle zwei Jahre, ein Weihnachtskonzert. 56.000 DM aus dem Erlös kamen karitativen Einrichtungen zugute. 1983 unternahm der MGV seine erste Chorreise, 1993 wurde die erste CD aufgenommen. 1996 die zweite. Dazwischen gab es 1994 wieder eine Namensänderung: Der Chor hieß nun "Männerchor Osnabrück-Gretesch". Im Jubiläumsjahr hat der Chor unter der Leitung von Holger Dolkemeyer und dem Vorsitz von Wolfgang Höfer 50 Sänger und 62 fördernde Mitglieder und ein Repertoire in mehreren Sprachen von der klassischen Chormusik über deutsche Volkslieder bis hin zu russischer Chormusik. (NOZ 28.4.2001)

220 Seiten über Darum, Gretesch und Lüstringen. Vorstellung des **Buches "Darum-Gretesch-Lüstringen - Texte und Bilder aus früherer Zeit"** bei der Versammlung des Bürgervereins. Das umfassende Portrait dreier Ortsteile beginnt mit einer Darstellung der vor- und frühgeschichtlichen Besiedlung, der landwirtschaftlichen Entwicklung und der Baudenkmäler. Weiter werden im Kapitel "Geschichte" aber auch lokale Besonderheiten, wie die Feldteichmühle, der Gretescher Turm, die Lüstringer Gödingsbank oder der `Liekensweg` (Lüstringer Leichenweg) porträtiert. Drei Berichte von Zeitzeugen sind in das Buch aufgenommen worden... (NOZ 27.04.2001)

Pastor Ulrich Schürmann von der Petrusgemeinde wird mit einem großen Gottesdienst und anschließendem Empfang nach 25 Jahren Pastorentätigkeit in der Petrusgemeinde feierlich verabschiedet. In einer **Sonderausgabe der "Kontakte"** mit dem Titel "In der Welt zuhause, auf der Suche nach Heimat auf Rädern, mit Flügeln und an Bord!" wird in Form einer **Chronik** aus dem Leben der Gemeinde in Text und Fotos berichtet. 56 Seiten. Viele Personen aus den hiesigen Ortsteilen werden erwähnt oder abgebildet. 29./30.04.2001

Der **Bürgerverein Darum-Gretesch-Lüstringen** hielt im April die Jahreshauptversammlung ab. Mit großer Mehrheit wurde der Sprecher des Bürgervereins Dr. Reinhard Loxtermann in seinem Amt bestätigt. ... Der Verein hat 189 Mitglieder. Das neue Buch des Bürgervereins "Darum-Gretesch-Lüstringen Texte und Bilder aus früherer Zeit" wurde vorgestellt. (NOZ 30.04.2001)

75 Jahre **Nilsson Baufachzentrum**. Am 09.06.2001 feiert das Baufachzentrum Nilsson seinen 75. Geburtstag. Am Hauptstandort in OS-Lüstringen, Heideweg erleben die Besucher einen bunten Tag mit allerlei Unterhaltung und außergewöhnlichen Angeboten. ... Vor 75 Jahren gründete Walter Nilsson sen. den Betrieb, der sich mittlerweile zu einem leistungsstarken Baufachzentrum entwickelt hat. Inzwischen befindet sich das familiengeführte Unternehmen auf dem Weg in die dritte Generation. Mehr als 250 engagierte Mitarbeiter setzen sich heute in den Fachhandlungen und hagebaumärkten gemeinsam dafür ein, das bisherige Können im Dienste der Kunden kontinuierlich für die Zukunft auszubauen. (Stadtteil-Kurier Mai 2001)

Ein ganzes Geschäft zieht um. **Edeka-aktiv-Markt**: Familienbetrieb mit Geschichte wechselt den Standort. Zum letzten Mal hatte Albert Kallmeyers Edeka-aktiv-Markt in Lüstringen (Mindener Straße 344) am Samstag seine Türen für die Kundschaft geöffnet. Unmittelbar nach Geschäftsschluss rollten Umzugslastwagen an. Es galt ein Mammutprogramm zu absolvieren, damit pünktlich am 31. Mai wenige hundert Meter weiter in der Mindener Str. 378 der neue, mit einer Verkaufsfläche von 1000 Quadratmetern deutlich größere Markt geöffnet werden kann. "Fünf Monate Bauzeit, fünf Tage Einräumen, fünf Wochen auf Verständnis beim Kunden hoffen, falls anfangs nicht alles perfekt ist", so Kallmeyer, aber "dann muss alles top sein." - - Der Neubau hat eine lange Vorgeschichte. Rund sieben Jahre kämpfte Kallmeyer eigenen Angaben nach dafür. ...Für den neuer Markt haben er und sein Sohn André das Konzept erstellt. Mit "Alberts Café im Markt" soll ein Kommunikationspunkt für die Kunden geschaffen werden. -- Das seit 90 Jahren bestehende Familienunternehmen hat sich damit von den Anfängen weit entfernt. Der Großvater des jetzigen Inhabers hatte 1911 begonnen mit einem ambulanten Milchhandel, zuerst per Fahrrad, später mit Pferd und Wagen. Tochter Elfriede Kallmeyer und ihr Mann Friedel gründeten Anfang der 50er Jahre ein stationäres Milchgeschäft, aus dem sich ein "Tante-Emma-Laden" entwickelte. Sohn Albert übernahm 1976 in dritter Generation das Geschäft und erweiterte zunächst auf 250 Quadratmeter Fläche, 1994 dann auf 600, jetzt schließlich auf 1000. Und stolz hebt er hervor, dass es stets ein eigenes Unternehmen geblieben ist. (NOZ 28.05.2001)

Landwirt Voß stellte Neuerung für die **Schweinemast** vor. In diesen Ställen ersetzen die Ferkel eine Heizung. Geht es dem Ferkel gut, freut sich auch der Mensch. So könnte salopp die Entscheidung von **Landwirt Richard Voß** übersetzt werden, der künftig seine Ferkel in so genannten **Außenklimaställen** an der Belmer Straße in Gretesch aufziehen will. Gestern konnten sich interessierte Besucher über diese neue Haltungsform informieren. ... In der gesamten Bundesrepublik gibt es nach Auskunft des Landwirts rund 30 Ställe dieser Art. Seit 1970 betreiben Richard und sein Vater Johannes Voß einen Schweinemastbetrieb in Belm. Bisher hatten sie rund 700 Tiere. Durch die 44 Abteile der Außenklimaställe können sie den Bestand nun auf 1500 Tiere hochfahren. (NOZ 26.07.2001)

Am 28.07.2001 bringt die NOZ einen großen Artikel über den **10-jährigen Simon** aus Lüstringen, der körperbehindert ist und dem man sein **Spezial-Kettcar** gestohlen hat (mit Foto). "Es ist weniger ein Spielzeug als vielmehr ein Hilfsmittel, das ihm den sozialen Anschluss ermöglicht. Simon ist so stolz auf diese Selbständigkeit!" und am 31.7.2001 (NOZ): Simons Kettcar ist wieder da. Den Dieb plagte schlechtes Gewissen. Etwa 80 Meter

von Simons Elterhaus entfernt fanden Nachbarn es am frühen Sonntagmorgen. Auf einem Bürgersteig war es in der Nacht zuvor unbemerkt abgestellt worden.

Baustoffhandelsfirma Nilsson feiert 75-jähriges Bestehen. ... Erste Anfänge des Betriebes lassen sich bis in die Weimarer Republik zurückverfolgen. Walter Nilsson gründete im November 1925 direkt an der Bahnlinie sein Geschäft. Neben Baumaterialien führte der Firmengründer bereits damals eine reichhaltige Auswahl an Flur- und Wandfliesen in seinem Verkaufssortiment. Doch die Zeiten ändern sich. Wo früher das langgestreckte, eingeschossige Firmengebäude stand, ist eine moderne firmenzentrale mit einer Ausstellungsfläche von mehr als 3000 Quadratmetern entstanden. ... Kurt und Walter Nilsson, die Söhne des Unternehmensgründers und jetzigen Geschäftsführers, verstehen die Firma als "modernen Marktplatz": "Hier treffen sich Bauherren, Architekten und Heimwerker." ... Mittlerweile existieren Filialen in Haste und Hilter. Zugleich gibt es an drei Standorten Baumärkte. Die familiäre Kontinuität soll ebenfalls gewahrt bleiben. Mitglieder der dritten Generation, wie Kai Nilsson, arbeiten bereits tatkräftig mit. (NOZ 09.06.2001)

Bürger fordern **Gehweg** zum neuen Supermarkt. Fehlender Fußweg zum **neuen Edeka-Markt** (Kallmeyer). Ende Mai war das alteingesessene Einzelhandelsgeschäft der Familie Kallmeyer zum Eckgrundstück an der Straße "Auf dem Gehren" umgezogen - nur einige Hundert Meter vom alten Standort entfernt. Der Neubau liegt außerhalb der geschlossenen Ortschaft. ... Der ganze Unmut der Bürger kochte Ende Mai während einer Sitzung des "**Runden Tisches**" hoch. -- Bei dieser Sitzung forderten die Bürger neue Bauplätze für Einfamilienhäuser und soziale Einrichtungen. Nur eine solche **städtebauliche Entwicklung** könne die Überalterung in den Ortsteilen stoppen.... (NOZ 09.06.2001)

Starbesetzung am Sonntag in Gretesch. Das Top-Event der Osnabrücker **Leichtathletik-Geschichte** steht vor der Tür. Wenn die Startfelder nur annähernd halten, was die Meldeübersicht verspricht, erlebt die **Zentrale Sportanlage Gretesch** einen absoluten Leichtathletik-Leckerbissen, den sich kein Sportfreund entgehen lassen sollte. Qualifikation für die Weltmeisterschaften im kanadischen Edmonton sowie für die Nachwuchs-Europameisterschaften U23 in Amsterdam und die U20 im italienischen Grosseto. Weltrekordler und Europarekordler sowie Olympia-Sieger sind am Start. Infos unter www.gretesch-live.de. Übertragung im Offenen Kanal Osnabrück. Sportlerparty im Alando. (OS 03.06.2001)

Der **Kumasi-Chor** aus Ghana singt in der St. Marien-Kirche in Lüstringen. (NOZ 11.06.2001)

Gretesch bald 'Mekka des deutschen Sprints?' so der Artikel in den OS vom 17.06.2001. 3000 Zuschauer erlebten Topleistung der deutschen Sprinter. Gretesch 2001 setzte Maßstäbe. Die Aussage von DLV-Generalsekretär Frank Hensel, der den Höhepunkt der Osnabrücker Leichtathletik-saison und -geschichte am letzten Sonntag live im Internet verfolgte, bestätigt, was Athleten und Trainer vor Ort mehr als einmal zum Ausdruck brachten: Gretesch könnte ein fester Termin im Kalender der **deutschen Leichtathletik** werden.

Große **Feuerwehrrübung** bei Firma Schoeller: Beim Retten und Löschen darf es kein Chaos geben. Großübung Felix 01 auf dem Schoeller-Gelände. Mit 6 Fotos. 184 Feuerwehrleute, Rettungskräfte, Hilfsorganisationen, Ärzte, THW-Helfer und Hundeführer im Einsatz. Alarmstufe Großbrand. (NOZ 25.06.2001)

Der **Schützenverein Lüstringen v. 1898** hat sein Schützenfest auf dem Schulhof gefeiert. Neuer König wurde Uwe Friesel (Uwe II). (NOZ 23.6.2001)

10 000 Mark für **Solara-Skulptur**. Das Solara-Spendenkonto steigt kontinuierlich an. Gestern kam wieder ein besonders stattlicher Betrag hinzu. 10 000 Spendete die Kabelcom an die Aktion "Solara soll bleiben". ... nach den Worten des Oberbürgermeisters Fip ist gut ein Drittel des Kaufpreises in Höhe von 113.000 Mark inzwischen zusammen. Im März hatte die Stadt einen Vertrag mit der Schweizer Künstlerin Claire Ochsner über den Erwerb der Skulptur geschlossen, die seit einem Jahr im Schlossgarten insbesondere viele Kinder in ihren Bann zieht. Gestern waren auch Schüler der Waldschule Lüstringen mit dabei, die die Aktion zum Verbleib der Skulptur auf den Weg gebracht hatten. Kirsten, Viola, Magnus, Sina und Michaela haben in den letzten Wochen sogar eigens einen Solara-Rap auf CD gepresst. (NOZ 30.06.2001)

Stangen auf Gleis gelegt. Ein Ermittlungsverfahren wegen gefährlichen **Eingriffs in den Bahnverkehr** hat der Bundesgrenzschutz (Bahnpolizei) gegen einen 17-Jährigen eingeleitet. Ein Zeuge hatte um 7.20 Uhr in Lüstringen beobachtet, wie ein Jugendlicher zwei etwa 50 cm lange Stahlstangen auf die Bahnstrecke nach Hannover legte. Als ein Zug darüber fuhr, war ein Knall zu hören. Die alarmierte Polizei nahm den Jugendlichen fest und stellte zwei Stahlstangen sicher, die aus einer angrenzenden Gartensiedlung stammten. (14.07.2001 NOZ)

Nach fünf Dienstjahren in der Lüstringer **Polizeistation** geht **Polizeioberkommissar Klaus Lauerer** in Pension. Seinen Posten übernimmt **Polizeioberkommissar Franz-Josef Schawe**. Seit 1962 war Klaus Lauerer Polizist. ... Die fünf Jahre in Lüstringen beschreibt er als seine schönste Dienstzeit. Laut seiner eigenen Aussage war vor allem der Kontakt zu den Bürgern das, was seine Amtszeit auszeichnet hat: "Ich war Psychologe, Pastor, Polizist - eigentlich ein Mädchen für alles. Wichtig war, dass ich von den Bürgern akzeptiert und mein Rat angenommen wurde." Besonders spektakuläre Fälle hatte Lauerer in dem ruhigen Stadtteil nicht zu lösen. Für die Lüstringer war er eher jemand, mit dem man ein Schwätzchen halten konnte. Gerade für die älteren Bürger war es wichtig, einen Mann in Uniform auf Streife zu sehen. Für die Kinder hielt der 60-Jährige immer ein Bonbon in der Polizeistation am Stadtweg bereit. Sein Nachfolger Franz-Josef Schawe (55) hat die Bonbondose schon neu gefüllt. Wie Lauerer kann sich der gebürtige Schinkelener mit dem Stadtteil identifizieren. ... Polizeidirektor Bruno Richter fand denn zum Abschied lobende Worte für den zukünftigen Rentner: "Herr Lauerer hat sich intensiv in die Aufgabe reingekniet. In den letzten fünf Jahren hat er sich hier sehr wohl gefühlt. Das weiß ich auch von den Bürgern. Er hat den Kontakt zu den Bürgern gesucht und ein großes Vertrauensverhältnis geschaffen." (NOZ 04.08.2001)

Sprintabend in Gretesch. Die LG Osnabrück veranstaltet einen **Sprintabend** mit elektronischer Zeitnahme auf der Zentralen Sportanlage Gretesch, deren Qualität bei der WM-Qualifikation eindrucksvoll unter Beweis gestellt wurde. (OS 05.08.2001)

"Gretescher" zur WM. Leichtathletik/Weltmeisterschaft. Gretesch erfolgreiche Durchgangsstation nach Edmonton - Shootingstar Katchi Habel. **"Über Gretesch nach Edmonton"** lautete eine von vielen Überschriften zur WM-Qualifikation am 10. Juni auf der **Zentralen Sportanlage** des Osnabrücker Stadtteils. Erfüllen konnten sich diesen Traum - den Start bei der am Freitag eröffneten Weltmeisterschaft in Kanada - gleich zehn Starter aus dem damaligen Starterfeld. (OS 05.08.2001)

Unter der Rubrik "... und was glauben sie? " ist Pastor Frieder Marahrens abgebildet und er bringt eine Betrachtung zur Einschulung "Der Ernst des Lebens". Bildunterschrift: **Frieder**

Marahrens, Studierendenpfarrer in Osnabrück, ab September **Pastor an der Petruskirche** in Gretesch-Lüstringen." (NOZ 11.08.2001)

Rechte der Patienten im Gesundheitswesen stärken. Patientenstelle in Bundesmodellversuch aufgenommen. Die Osnabrücker Patientenstelle ist in einen Modellversuch des Bundesgesundheitsministeriums aufgenommen worden. Leiterin **Ursula Jahn-Detmar** (Lüstringen) will nun mit der Sicherheit der dreijährigen finanziellen Unterstützung ihre bisherige Arbeit ausbauen. Ziel des Modells ist es, das Gesundheitswesen transparenter zu machen und die Autonomie der Patienten zu stärken. ... Die Patientenstelle an der Kokschen Straße 18 war vor zwei Jahren als Teil des Gesundheitszentrums eröffnet worden. Die Diplom-Sozio-Ökonomin Jahn-Detmar arbeitete dort zunächst auf einer vom Arbeitsamt finanzierten Arbeitsbeschaffungsmaßnahme... 350 Beratungen verzeichnete sie im vergangenen Jahr... tel. der Patientenstelle 8 42 64. (NOZ 23.08.2001)

Eine Zeitreise ins Mittelalter. **Lüstringer Bergschule** feiert Jubiläum. Schon bevor der Euro offizielles Zahlungsmittel wird, wurde in der Lüstringer Bergschule am Wochenende die D-Mark abgeschafft: Im Eingangsbereich des Schulhofes stand eine Geldwechselstube, in der die Ankommenden ihre Markstücke in "Taler" wechseln sollten. Der Stand, an dem es die hauseigene Währung gab, war die erste Bude eines mittelalterlichen Marktes, den die Schüler dort gestaltet hatten. Seit **25 Jahren** gibt es die Bergschule Lüstringen, ein Förderzentrum für sprachbehinderte Kinder, an das auch ein Schulkindergarten angeschlossen ist. ... 150 Kinder, 25-köpfige Lehrerschaft. ... Für Schulleiter Klaus-Georg Schindler war es eine besondere Freude, dass auch viele ehemalige Schüler zum Schulfest kamen: "Wer kann schon von sich behaupten, dass er gerne zu seiner alten Schule zurückkommt?" (NOZ 24.09.2001)

Aufbruchstimmung ist in der Gemeinde spürbar. **Pastor Frieder Marahrens** in sein neues Amt eingeführt. Seit einige Tagen ist das Pfarrhaus der evangelisch-lutherischen Petrusgemeinde wieder bewohnt - Frieder Marahrens hat nach knapp einem halben Jahr Vakanz die Stelle des Pastors der Gemeinde übernommen. Während eines feierlichen Gottesdienstes wurde er gestern von Superintendentin Doris Schmidtke in das Amt eingeführt. ... Frieder Marahrens wurde 1954 in Bad Bevensen geboren. Nach dem Abitur studierte er Evangelische Theologie und Publizistik. Das Vikariat absolvierte er in der Nicolai-Gemeinde in Hannover-Limmer. 1986 übernahm Marahrens seine erste Pfarrstelle in St. Michaelis in Lüneburg und wechselte acht Jahre später als Pastor zur Studierendengemeinde Osnabrück. Frieder Marahrens ist verheiratet und Vater dreier Söhne. (NOZ 01.10.2001)

Zum Gedenken an **Rudolf Englert**. Feierstunde zu Ehren des **Malers**. Am Donnerstag, 25.10. findet in der Aula der Ludwig-Windthorst-Schule Ostercappeln eine Feierstunde anlässlich des 80. Geburtstages des 1989 verstorbenen Künstlers Rudolf Englert statt. ((Rudolf Englert hat mehrere Jahre in Lüstringen gelebt.)) Geboren in Duisburg, war Englert nach seinem Studium an der Düsseldorfer Kunstakademie und an der Folkwangschule Essen zunächst als Kunsterzieher tätig. Ab den 1960er Jahren, nun als freier Maler, unternahm er zahlreiche Studienreisen und erhielt international angesehene Stipendien (unter anderem der Akademie der Künste Berlin). Seit 1976 lebte und arbeitete er in Ostercappeln, wo bedeutende Teile seines noch wenig bekannten Spätwerks entstanden. Der Landkreis Osnabrück und der Landschaftsverband Osnabrücker Land laden Interessierte zu der öffentlichen Feierstunde ein, bei der auch Originale des Künstlers zu sehen sein werden. Die Kunsthistorikerin Kirsten Rolf, die im Auftrag des Landschaftsverbandes derzeit ein Werkverzeichnis zum Gesamt-Œuvre des Künstlers erstellt, wird im Rahmen eines Vortrages einen noch wenig bekannten

Teil des Werkes von Rudolf Englert vorstellen: die so genannten Torbilder -Rudolf Englerts und deren Genese. (NOZ 24.10.2001)

Alle wollen fahren, keiner will den Lärm. Bürgerforum Gretsch/Darum/Lüstringen/Gretesch-Ost diskutierte das Thema Nr. 1. Das Thema Verkehr dominiert das **Bürgerforum** am Donnerstag in der Gesamtschule Schinkel. Ohne Frage: die Bürger aus Schenkel-Ost, Gretesch, Lüstringen und Darum wollen auf dem Weg in die Stadt möglichst wenig Zeit verlieren. Sie wollen aber auch mehr Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer und weniger Verkehr in den Wohnbereichen. ... Fußgänger und Radfahrer werden bald den neuen Supermarkt am Ortsrand von Lüstringen (Mindener Straße / Auf dem Gehren) sicher erreichen können: Die Stadt wird einen Rad- und Gehweg bauen. ... Nicht so einfach ist der morgendlichen Verkehrsknoten an der Schule zu entwirren. (NOZ 17.11.2001)

Mini-Revier ist umgezogen. Die **Polizeistation Lüstringen** ist in neuen Räumen an der Mindener Straße 355. "Hier ist das Büro zentraler, als früher am Stadtweg.", sagte Franz-Josef Schawe, der mit diesem "Mini-Revier" die Stadtteile Lüstringen, Gretesch, Darum und einen kleinen Teil von Schinkel-Ost betreut. Vormittags ist er meist für Bürgersprechstunden im Büro zu erreichen, nachmittags ist er mit Streifengängen und Ermittlungen unterwegs. Schawe ist seit dem 1. August Lüstringer "Ortssheriff", die Polizeistation gibt es seit 1988. Auch nach dem Umzug lautet die Telefonnummer 38 63 01, FAX 2 02 34 89. Wenn die Station nicht besetzt ist, werden die Anrufe zum 2. Polizeikommissariat umgeleitet. (NOZ 04.12.2001)

Hömmelkenbrinkweg. Bauland ja oder nein? Am östlichen Stadtrand befindet sich eines von 18 möglichen Baugebieten, die nach dem Willen von CDU und FDP in den Flächennutzungsplan aufgenommen werden sollen. "CDU und FDP wollen Betonwüste". Politischer Streit. (NOZ 6.12.2001)

Neue Haltestelle an der Schule? **Runder Tisch** tagte in Lüstringen. Eine Verlängerung der Buslinien bis auf den Lüstringer Berg war eines der Themen, die beim Runden Tisch Darum, Gretesch, Lüstringen im Sportheim des SC Lüstringen erörtert wurden. (NOZ 05.12.2001)

Ereignisse im Jahr 2002/1

Tankstelle überfallen. ... am Abend um 21.44 Uhr an der Mindener Straße 325 in Lüstringen. ... Mit der Beute aus der Kasse flüchtete der mit einer schwarzen Pistole bewaffnete Räuber zu Fuß in Richtung Lüstringen-Ost. (NOZ 08.01.2002)

Das Grabeland wird Freizeitland. Leichtathleten melden Wünsche für **Zentrale Sportanlage** in Gretesch an. 425.000 Mark (217 571 Euro) warten darauf, für eine neue Sportanlage auf dem Grabeland in Gretesch ausgegeben zu werden. Das Geld steht im Haushalt bereit, die Pläne reifen aber erst allmählich. Jörg Schimrbeck vom Sportamt der Stadt stellte dem Ortsrat Darum/Gretesch/Lüstringen den Entwurf vor. Auf dem ehemaligen Kleingartengelände an der Sandforter Straße soll ein Sport- und Freizeitgelände entstehen, das Fun- und Vereinssportler gleichermaßen nutzen können. Geplant sind ein Rasenplatz, ein Kunststoffspielfeld und ein asphaltiertes Streetballfeld. Ein Kunststoff-Kleinfeld im nördlichen Abschnitt steht zwar auch im Plan, ist im ersten Bauabschnitt aber nicht finanzierbar. Der Boden, der beim Bau übrig bleibt, soll im südlichen Abschnitt zu einem Rodelhügel mit BMX-Strecke aufgeschüttet werden. ... (NOZ 12.01.2002)

Ortsrat fordert Bebauungsplan für "Gehren". Der Ortsrat Darum/Gretesch/Lüstringen dringt auf einen **Bebauungsplan** für eine 4,4 Hektar große Fläche an der Mindener Straße. (NOZ 12.01.2002)

"Grünes Licht" für die **Sportanlage Gretesch**. Fachausschuss gibt Gelder für zentrale Sportanlage frei. Endgültig grünes Licht für die Sportanlage Gretesch: Der Schul- und Sportausschuss hat weitere 25000 Euro für den Ausbau des Platzes freigegeben. (NOZ 29.01.2002)

Zu gefährlich: Kein Sport mehr auf **Schlacke**? "Plätze müssten gesperrt werden". Einige Sportplätze in der Stadt haben ihre Altersgrenze überschritten und müssten eigentlich zur Sicherheit der Sportler gesperrt werden. ... Der **Platz am Stadtweg** wird von den Mitgleidern des SC Lüstringen gepflegt, die bemüht sind, die rote Erde in einem bespielbaren Zustand zu halten. Schlackeplätze altern. Mit jedem Fußtritt wird das Obermaterial gemahlen. Am Ende sind die Steinchen so klein, dass sich die obere Schicht verdichtet: Im Sommer wird der Boden hart wie Beton, im Regen zur Seelandschaft und Schlammwüste. Die Verletzungsgefahren kommen aber aus der Tiefe. Unterhalb der üblicherweise vier Zentimeter dicken roten Erde liegt eine Schicht fingerdicker Lavasteine. Die sind porös und scharfkantig und vermischen sich allmählich mit der immer feinkörnigeren Deckschicht. Die offenliegenden Lavasteine werden zur Gefahr für die Sportler. Für den Platz am Stadtweg war schon einmal eine Radikallösung im Gespräch: Die Fläche wird zum Baugebiet erklärt und vermarktet, das Geld für die Erweiterung des Gretescher Sportzentrums genutzt, wo die Sportler des SC Lüstringen den geplanten Kunstrasenplatz nutzen können. Die Pläne sind nicht weiter verfolgt worden. (NOZ 17.01.2002)

Wie sollen die **Ortsräte** zugeschnitten werden? Nach der letzten Wahl kam eine andere Regierung in Osnabrueck zustande, die die Ortsräte nicht abschaffen will, sondern auf alle Stadtteile ausbreiten will. 13, 16 oder 20 - wie viele Ortsräte soll es in der Stadt geben? Die

Verwaltung hält sich bei allen drei Vorschlägen streng an die bestehenden Ortschaftsgrenzen. (nach NOZ 19.01.2002)

Im Februar berichtet der Stadtteilkurier von **Königsfelder Karnevalisten**, die am 23.1.2002 zum 25. Mal eine Damensitzung bei Rahenkamp mit großer Beteiligung abhielten. Durch die Sitzung führte diesmal ein Dreigestirn: als "Jungfrau" Thomas Bruns, als "Königsfelder" Erwin Kirchner, als "Prinz" Karl-Heinz Kirchner.

Firma **Bad&Heizung Müller**, seit letztem Jahr im Neubau an der Mindener Straße 293, veranstaltete Anfang Februar eine Präsentation über das Neueste aus der Wärmetechnologie. (NOZ 1.2.2002)

Einen größeren Nachruf erhielt **Waldemar Burghard**, der im Alter von 78 Jahren verstorben ist und lange in Lüstringen wohnte. Er war von 1953 bis 1963 Leiter des 1. Kommissariates/Kapitalverbrechen der Osnabrücker Polizei und von 1963 bis 1970 Kripochef. Von 1974 bis zu seiner Pensionierung 1983 war er Leiter des Landeskriminalamtes Niedersachsen. Danach kehrte er in seine Heimatstadt Osnabrück zurück. "Viele Veröffentlichungen in Fachzeitschriften und die Herausgabe von Handbüchern machten Burghard, auch nach seiner Pensionierung, in der Fachwelt populär. Zurück in Osnabrück, führte er diese Arbeiten weiter, widmete sich aber auch vielen Hobbys... und Ehrenämtern." (NOZ 1.2.2002)

Im Edeka aktiv markt Lüstringen von Albert Kallmeyer wird in "**Alberts Cafe**" von Zeit zu Zeit auch Kunst ausgestellt. Zur Zeit Werke der **Hobby-Malerin Stefanie Wempe** aus Luestringen. (Stadtteil-Kurier 2/2002)

Im Rahmen einer Aktion der **Waldschule Lüstringen** werden alte Druckerpatronen eingesammelt, die zur Wiederverwendung an eine Firma geliefert werden. Damit zeigt man Umweltbewusstsein; so genannte "Umweltboxen" wurden aufgestellt. Im Gegenzug erhält die Schule Bonuspunkte, die zum Erwerb von Computer-Zusatz-Teilen verhelfen. (Stadtteil-Kurier 2/2002)

Der **Runde Tisch Darum-Gretesch-Lüstringen** beschäftigte sich mit dem Zustand der Fuß- und Radwege in den Ortsteilen. Bilanz nach 1 Jahr Tätigkeit. (NOZ23.2.02)

Im März 2002 wurde bekannt, dass für **Lüstringen** ein im Jahre 2003 ein **Jubiläum** vor der Tuer steht: am 27.4.1253 - also vor 750 Jahren - wurde die älteste Urkunde ausgestellt, die erhalten ist und den Ort Luestringen erwähnt. Erste Planungen laufen an. 3/2002

Der **Ortsrat Darum-Gretesch-Lüstringen** diskutierte über eine neue Strecke, um mit dem Fahrrad schneller in die Stadt zu gelangen. Weiter ging es noch um Wander- und Reitwege, um eine Flächennutzungsplanänderung und um eine Bereithaltung einer Fläche für Sportanlagen. (NOZ 9.3.2002)

Im März trafen sich die **Papierhistoriker** in Gretesch bei der **Firma Schoeller**. "Die 65 Papierhistoriker aus verschiedenen europäischen Staaten, die sich am Wochenende bei der Firma Schoeller in Gretesch trafen, haben es aber weniger auf die gedruckten Wörter und Bilder als auf das Material abgesehen. Der Schwerpunkt lag diesmal auf den technischen Papieren; ein anderes Thema waren Wasserzeichen. Walter Niemeyer aus Lüstringen, der 47 Jahre bei der Firma Schoeller gearbeitet hat und nun als Pensionär das Archiv der Firma betreut, referierte über die **Wasserzeichen** aus Burg Gretesch. Eine absolute Rarität seien die

Wasserzeichen aus den Jahren 1813/14, als diese Technik zum ersten Mal in Gretesch angewandt wurde. Sie enthalten die Monogramme von zar Alexander von Russland, Kaiser Franz II. von Österreich, König Georg von England und König Friedrich Wilhelm III. von Preußen, die als Befreier und Erretter Deutschlands von der napoleonischen Herrschaft gefeiert wurden. Im vergangenen Jahrhundert umwehte der Hauch von James Bond und seinen Kollegen die Gretescher. Von 1960 bis 1970 stellte Schoeller Sicherheitspapiere für die Geheimdienste der skandinavischen Staaten her. Etwas später stand die Arbeit der Papierdrucker wieder unter dem Siegel "top secret", als die Ausweispapiere für die deutsche Bundesdruckerei in Produktion waren." (NOZ 25.3.2002)

Der Kirchenbote Osnabrück brachte am 17. März einen Artikel über den **Gospelchor "New Spirit"** unter dem Titel "Singen soll Spaß machen". "Bridge over troubled water" - dieser Hit von Simon & Garfunkel ist längst ein Klassiker geistlichen Liedguts und zählt ebenso wie traditionelle Gospels und Spirituals zum Repertoire von "New Spirit", dem Gospelchor, der in der Pfarrgemeinde St. Marien in Lüstringen beheimatet ist. In dem vierstimmigen Chor fanden sich vor über neun Jahren Mitglieder der Gemeinde Lüstringen und der Gemeinde Heilig-Kreuz Schinkel zusammen. Heute sind 18 Frauen und sechs Männer dabei, die einmal pro Woche am Donnerstagabend gemeinsam proben. Der Chor singt unter anderem bei Hochzeiten, die meisten Auftritte fallen allerdings in die Adventszeit, und dann wird auch für caritative Zwecke gesammelt. Weihnachten 1999 wurden über 1000 DM für die Osnabrücker Tafel ersungen, auch wurde mit dem Erlös aus zwei Konzerten die Straßenzeitung "Abseits" unterstützt. Bei den Weihnachtskonzerten im vergangenen Jahr kamen 800 DM für das Projekt "Solwodi" zusammen, das sich um Frauen kümmert, die Opfer von Menschenhandel wurden. Ein Querschnitt durch das Programm ist auf einer CD zu hören, die der Chor aufgenommen hat. ... Chorleiter ist Michael Bergmeyer, tel. 05406-668. Internet Homepage www.newspirit-os.de .

Im April eröffnet im ehemaligen Blumengeschäft Greger die **neue Eisdiele "Piccolo Eis"**.

Der Stadtteilkurier bringt in der Aprilnummer: **DFB-Sportabzeichen** am 12. Mai wieder in Lüstringen auf dem Sportgelände des SC Lüstringen... Eingebettet in die Sportwerbewoche ... // **Schützenverein Lüstringen** von 1898 e.V. Jugendarbeit zeigt wieder Erfolge. "Der Schützenverein Lüstringen kann stolz auf eine erfolgreiche Mannschaft blicken. Bei den diesjährigen Rundenwettkämpfen belegte in der Wettkampfklasse Schüler unsere Mannschaft den 1. Platz. Die Mannschaft wurde gebildet von Tim Patterson, Christian Diekmann und Dominik Stutz (Foto). ... Tim Patterson ist nicht nur ein guter Schütze, sondern er hat auch das nötige Quäntchen Glück, das ein Schütze immer gebrauchen kann. Er ist unser Kinderschützenkönig. // **25 Jahre hagebaumarkt** Osnabrück. Jubiläumsverkauf vom 20. - 27.04.02. "Vor 25 Jahren war dieser Baumarkt der erste seiner Art in Osnabrück. Damals noch bekannt als Baumarkt Nilsson wandelte sich neben dem Erscheinungsbild auch der Name in hagebaumarkt Osnabrück. Neben dem üblichen Baumarktprogramm zeichnet sich der Betrieb durch eine besonders leistungsfähige Sanitär-, Holz-, Garten- und Bastelabteilung aus.... Durch die direkte Anbindung an das Baufachzentrum Nilsson wird dem Besucher das Komplettangebot rund um Neubau und Renovierung geboten." // Die Gärtnerei in Natbergen! Kein absoluter Gemeintipp für Blumen- und Gartenfreunde ist die **Gärtnerei von Wolfgang Haucap** in Natbergen. Was er in den vergangenen Jahren aufbaut hat, das kann sich sehen lassen. Angefangen hat alles mit seinen Freilandstiefmütterchen, die weit über Natbergen hinaus für ihre Qualität bekannt sind. Heute zieht er in mehreren modernen Gewächshäusern zusätzlich viele Sorten Pflanzen für Beet und Balkon. Gerade in dieser Jahreszeit ist in den Gewächshäusern und den Ausstellungsräumen ein vielfarbiges Meer von Farben in vielen Variationen zu bestaunen."

Im April ging es um den **Ausbau der Lassallestraße**. "Anlieger wollen keine neue Straße". Lüstringer Lassallestraße total kaputt? - Bürger bezweifeln Expertenurteil. Der Sachstand wurde in der Ortsratssitzung diskutiert. Experten und Anwohner tauschten ihre Argumente aus. (NOZ 25.4.2002)

Der **Sponsorenlauf der Waldschule Lüstringen** am 27.4. fand regen Zulauf. Etwa 4000 Runden wurden gesponsert gelaufen, so dass etwa 3.900 Euro an Gewinn einkamen.

Eine **Foto-Voltaik-Anlage** (36 m², 3,6 KW_{hp} elektrischen Strom) wurde auf dem Gemeindehaus Arche der kath. Kirchengemeinde St. Marien Lüstringen am 1. Mai eingeweiht. Die Anlage wurde durch das Programm der DBU Deutschen Gundesstiftung Umwelt und durch den Solartopf des Bistums Osnabrück gefördert. Errichtet durch die Firma Solar direct (solar one). Die Pfarrgemeinde sieht in der Errichtung dieser Anlage einen Höhepunkt in der Bemühung im Rahme der lokalen Agenda 21 der Kirchengemeinde.

Das **DFB-Sportabzeichen** konnte man am 12.05.2002 beim **SC Lüstringen** erreichen.

Der **CDU-Ortsverband** Lüstringen wurde im Jahr 1948 gegründet; erster Vorsitzender Otto Pöppelmeyer, der dieses Amt 25 Jahre ausübte. Danach führten den Ortsverband sieben verschiedene Vorsitzende. Ab 1982 hieß der Ortsverband dann CDU-Lüstringen / Gretesch / Darum. ... und ist unter dieser Bezeichnung jetzt 20 Jahre alt. Seit 1995 führt Ralf Buttman den Ortsverband. Jetzt wurde er wiedergewählt. Stellvertreter sind Nikolaus Demann und Helmut Meltebrink. (nach Stadtteil-Kurier 5/2002)

Die **Oldenburgische Landesbank** teilt in der Luestringer Geschäftsstelle einen Leiterwechsel mit: Frank Brockmann, der bisherige Geschaeftsstellenleiter wechselt am 1. Juni 2002 - nach nunmehr 7 Jahren - nach Bad Essen. **Neuer Geschaeftsstellenleiter** in Luestringen ist jetzt Werner Wueltener. 5/2002

Es gab einen **Banküberfall** auf die Sparkasse Osnabrück, Zweigstelle Luestringen. 5/2002

Der Lüstringer **Hendrik Siebrecht** (19 Jahre) tritt zu Pfingsten in der Konzertreihe "Klavierpfingsten" im Dulingschen Hof (Wallenhorst) im Rahmen des "Euregio-Musikfestivals" auf. "Es präsentieren sich vier Ausnahmetalente, die das Zeug zu kommenden Meistervirtuosen haben. Alle (3) sind Schüler des international renommierten Klavierpädagogen Prof. Julio Largacha." (NOZ 17.5.2002 mit Foto)

"Historischer Tag im schönsten Gewerbegebiet" - zwei Firmen investieren **am Tie**. "Historischer Tag" für Dieter Winter, Chef der Firmen **Symanzik** und **Thermodyne**: Am Tie in Lüstringen (Winter: "Das schönste **Gewerbegebiet** der Stadt") wurde gestern der Grundstein für die Neubauten des Unternehmens gelegt. (Architekturbüro Reinders u. Partner) ... Die Firma Symanzik hat sich als Zulieferer für die Automobilindustrie einen Namen gemacht. Zu ihren Kunden gehören unter anderem Karmann, VW, Porsche und DaimlerChrysler. Thermodyne fertigt hochwertige Spezialverpackungen. So nutzen etwa alle namhaften europäischen Fluggesellschaften Thermodyne-Verpackungen für ihre Flugzeugersatzteile. (NOZ 17.5.2002) NB: eigentlich ist das Gebiet nicht zu Lüstringen gehörig, aber den Firmen gefällt es, sich zu Lüstringen gehörig zu fühlen. Willkommen! Der Komplex wird im Herbst / Winter fertig werden und etwa 60 Mitarbeiter beschäftigen.

Die **Lüstringer Waldschule** veranstaltete am 31. Mai ihr **Schulfest** mit einem Mitmachprogramm, mit singen, tanzen, Spiel- und Erfrischungs-Ständen. Der Erlös ist für die Patenschaft für "unser" indisches Patenkind gedacht sowie für Anschaffungen in der Schule.

Ortsräte: Rat erwägt Klage gegen Bezirksregierung. Behörde bleibt bei "Nein" zur Wahl neuer Stadtteilgremien. Es geht um den Termin. Die bisherigen Ortsräte können am 22.9.02 mitgewählt werden. Die neuen Ortsräte, die auch für die anderen Stadtteile eingeführt werden sollen, können danach erst mit der nächsten Kommunalwahl gewählt werden. NOZ 11.06.2002

Pastor Frieder Marahrens (Petrusgemeinde) ist als **Notfallseelsorger** für den Südkreis zusammen mit Gemeindeferent Bernd Steinfeld in einem ökumenischen Gottesdienst in Georgsmarienhütte eingeführt worden. (NOZ 5.6.2002)

Drei **LKW aufgebrochen**. NOZ 07.06.2002

Leichtathletik-EM-Qualifikation in Gretesch - Asse fast alle am Start. Sportliche Höhepunkte im Minutentakt. (ON 09.06.2002)

Tanzen für Senioren: Lüstringen in der "Wielandhalle". NOZ 10.06.2002

Schützenfest in Lüstringen. Vom 15. bis zum 17. Juni feiert der 80 Jahre alte Schützenverein Stockum-Lüstringen sein Schützenfest. Jubiläumskommers mit Fahnenweihe. Festball, Festumzug, Königsschießen. NOZ 10.06.2002

Hünengrab Teufelsteine. Der Bürgerverein Schinkel-Ost besuchte und besichtigte im Rahmen des diesjährigen Maiganges die Teufelssteine in der Teufelsheide. Die **Teufelssteine** selbst wurden nicht auf Anhieb gefunden, denn sie liegen versteckt zwischen dem Heidweg, der Teufelsheide und der Sandforter Straße. Der Weg dorthin ist fasst zugewachsen und für Außenstehende sieht es so aus, als handele es sich um eine Hofeinfahrt. Auch das Hünengrab selbst ist kaum noch zu sehen, denn es ist von Himbeersträuchern überwuchert. Dass es dieses ungeschichtliche Denkmal in der Teufelsheide überhaupt gibt, war vielen TeilnehmerInnen nicht bekannt. Andere hingegen wurden an ihre Kindheit erinnert, denn früher wurde das Großsteingrab oftmals als Spielplatz oder Treffpunkt benutzt. Stadtteil-Kurier Juni 2002.

Schützenverein Lüstringen von 1898 e. V. feierte am 18. und 19.5. sein Schützenfest auf dem Schulhof der Waldschule-Bergschule Lüstringen. Wolfgang Wiesner wurde neuer Schützenkönig. Stadtteil-Kurier Juni 2002.

"Gretesch ist ein Zugferd der Region" - "Gretesch live 2002" setzt Maßstäbe. - WM-Qualifikation 2003?" "Was am 17. Juli 1999, bei der Neueröffnung der generalüberholten Gretescher Sportanlage auch von vielen Osnabrücker **Leichtathleten** als verrückte Idee abgetan wurde, ist inzwischen Realität: alljährlich machen die deutschen Spitzenathleten in Osnabrück Station, begeistern mit Top-Leistungen auf der einen und sympathischen Auftreten auf der anderen Seite das zahlreich erschienene Publikum. Aus dem einmal geplanten Sportfest wurde schnell ein 'Meeting'. "Das Besondere daran ist einfach die Herzlichkeit, wie die Athleten hier überhaupt dargestellt und behandelt werden. Dass die Leichtathletik hier im Mittelpunkt steht, ist das Entscheidende", brachte es Bundestrainer Uwe Hokus (Berlin) im Fernsehinterview auf den Punkt.... OS 16.06.2002

Der **Ortsrat** Darum/Gretesch/Lüstringen tagt am 18.06.2002. Tagesordnungspunkt ist unter anderem der Ausbau der Lassallestraße.

FDP will **Schwarze als Bürgermeister**. Die FDP-Stadtrats-Fraktion will ihren Ratsherren Dieter Schwarze ((aus unseren Ortsteilen)) (62) für den Bürgermeisterposten (anstelle von Robert Seidler, der ausgeschieden ist) nominieren. NOZ 20.06.2002

In Stockum blieb der Rumpf des Adlers hängen. Schützen ohne neues Königspaar. Das hat der Verein in den 80 Jahren seines Bestehens noch nicht erlebt: Keiner der Schützenbrüder und -schwestern aus **Stockum-Lüstringen** wollte neuer König werden. Jetzt bleibt der alte König´ Franz Kaltenborn noch bis zum nächsten Jahr in Amt und Würden. ... NOZ 21.06.2002

Frau **Cristina von Pozniak-Bierschenk** ((aus unseren Ortsteilen)) vom Staatlichen Baumanagement Osnabrück begutachten den neugestalteten Eingangsbereich des Landgerichtes. Foto. NOZ 21.06.2002

Die **Firma Schoeller** wirbt im Stellenmarkt der NOZ mit der Überschrift "**Höher. Schoeller. Weiter.**" "Die Felix-Schoeller Gruppe ist ein weltweit dynamisch wachsendes Unternehmen mit rund 2.500 engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Heute sind wir international einer der größten Hersteller hochwertiger Spezialpapiere. In sieben Werken in Deutschland, USA und Kanada produzieren wir Fotobasispapiere, Dekorpapiere, Spezialpapiere und Digitaldruckpapiere." -- "Specialty papers in progress". "Felix Schoeller in Osnabrück, Günzach, Neustadt, Penig, Weißenborn, Drummondville (CAN), Wooburn (GB), Pulaski (USA). - Noz. 22.06.2002.

Schön schnell: Sina Schielke. Erfreulicher Rückblick bei der **Leichtathletik/EM-Qualifikation** "Gretesch live 2002". Ergebnisse. OS 23.06.2002

Anwohner: Erzählen Sie uns doch keinen Quatsch. Weiter Streit um geplanten **Ausbau der Lassallestraße**. Es gab im Ortsrat erheblichen Streit zwischen den Fachleuten und den Anwohnern über den Ausbau der Lassallestraße. NOZ 24.06.2002

Grüncontainer wird versetzt. Vom Hasewinkel ins Gebiet "Auf dem Gehen". - Mit dem Ausbau des **Fußweges** in Lüstringen entlang der Mindener Straße bis zum Edeka-Markt ist noch in diesem Herbst zu rechnen. Ortsrat. NOZ 24.06.2002

Im Schatten der Stars in Gretesch bejubelten Gesamtschüler Staffel-Rekord über 100x100 Meter. Im Schatten der Stars präsentierten 100 Schüler der Gesamtschule Schinkel den Zuschauern auch beim Abschluss der Leichtathletik-EM-Qualifikation in Gretesch eine sportliche Glanzleistung. Nach 24:16,55 Minuten überquerte der Schlussläufer der "**100-Schüler-mal-100-Meter-Staffel**" übergücklich das Ziel. Sie verbesserten damit die Bestleistung der LG Osnabrück aus dem vergangenen Jahr um 37 Sekunden. Für die nächste 'EM-Quali' in Gretesch wird ein Kontrahent für den Rekordinhaber gesucht. NOZ 24.06.2002

Anwohner: Erzählen Sie uns doch keinen Quatsch. Weiter Streit um den geplanten **Ausbau der Lassallestraße**. NOZ 24.06.2002

Grüncontainer wird versetzt. Vom Hasewinkel ins Gebiet "Auf dem Gehen". NOZ 24.06.2002

Schützenverein Lüstringen von 1898 e. V. feierte sein **Schützenfest** auf dem Schulhof der Waldschule-Bergschule Lüstringen. Stadtteil-Kurier 26.06.2002

Fußball in der Kirche. Wenige Stunden vor dem WM-Endspiel wird es am Sonntag ab 10 Uhr im Gottesdienst der **Petruskirche** Gretesch-Darum-Lüstringen ebenfalls um Fußball gehen. "Sind Fußballer unsere wahren Götter?", fragt Pastor Frieder Marahrens seine Gäste, den Südkoreaner Kang Byung-Heun und den Brasilianer Anderson Kropp. NOZ 28.06.2002

WM-Finale am Theater und in Lüstringen. Das "Fußballfieber" rund um das Weltmeisterschaftsfinale in Japan grassiert seit Tagen auch in Osnabrück. Und wer den Kick des deutschen Teams gegen Brasilien (Anstoß 13.00 Uhr) nicht vor dem heimischen Fernseher verfolgen will, hat heute die Qual der Wahl. (Theatervorplatz)... zum anderen bittet der SC Lüstringen auf das Sportgelände am Königsfeld. An beiden Orten stehen Großleinwände bereit, auf denen die Fußballfans das Endspiel live verfolgen können. ON 30.06.2002

luestringen.de

Ereignisse im Jahr 2002/2

ADAC fordert **Lückenschluss der A 33** von Belm zur A1. NOZ 04.07.2002

Die **Bäckerei und Konditorei Goswin Rahe** eröffnete am 04.07.2002 die Filiale an der Mindener Straße 337. NOZ 04.07.2002

Hans-Heinrich Bohle, 20 Jahre Leiter der **Sparkassen-Filiale Lüstringen** und über 40 Jahre im Dienst der Sparkasse, wurde in den Ruhestand verabschiedet. "Als zuverlässiger und kompetenter Fachmann hat Hans-Heinrich Bohle die überaus positive Geschäftsentwicklung der Filiale maßgeblich mitbestimmt". Als Nachfolgerin wurde **Monika Janssen** begrüßt, die bislang viele Jahre die Filiale Sutthausen geleitet hat. NOZ 06.07.02

Firma Herzog Maschinenbau stellt Analyseanlagen für die Grundstoffindustrie her. Das mittelständische Unternehmen hat eine Verlagerung an einen anderen Standort vorerst zurückgestellt. Es weitet seine bestehenden Produktionsanlagen in Lüstringen aus. Der bestehende Komplex Auf dem Gehren wird um eine neue Halle von rund 1500 Quadratmetern Fläche ergänzt, in der bereits im nächsten Frühjahr produziert werden soll, wie die geschäftsführende Gesellschfterin des Unternehmens, Helga Herzog, ankündigte. Herzog stellt Maschinen und Anlagen her, mit denen Proben in der Grundstoffindustrie - etwa Stahl, Zement, Bergbau und Nichteisenmetall - für Röntgen- und Emissionsanalysen vorbereitet werden. Mit Hilfe dieser Anlagen können beispielsweise die chemischen bzw. physikalischen Eigenschaften von Zement- oder aber Metallmischungen ständig kontrolliert und verbessert werden. - Im Einzelnen werden für pulver- und granulatförmige Materialproben Brecher, Mühlen, Pressen und Aufschlussgeräte hergestellt. Für feste Probenkörper (beispielsweise Stahl) produziert Herzog Schleif- und Fräsmaschinen. Zudem stellt das Unternehmen Rohrpostanlagen für den Transport der Proben zum Labor her. ... Damit steht Herzog international fast einzigartig da. Von einigen regionalen Wettbewerbern abgesehen, konkurriert Herzog auf dem Weltmarkt mit höchstens zwei weiteren Unternehmen. - Rund 90 Prozent der Produktion gehen ins Ausland. Die USA, Japan, zunehmend auch Russland, China und Südafrika sind die Hauptabsatzmärkte. - In den USA

und in Japan verfügt das Osnabrücker Unternehmen über Tochterfirmen. Ihre Aufgabe liegt in Vertrieb und Service. Die Fertigstellung erfolgt allein in Osnabrück. Der Umsatz von Muttergesellschaft und Tochtergesellschaften belief sich im vergangenen Jahr auf rund 30 Millionen Euro. - Die technischen Herausforderungen sind groß, entsprechend hoch auch die Anforderungen an das Personal. Rund 25 Prozent der derzeit 146 Beschäftigten in Osnabrück arbeiten in der technischen Abteilung des Hauses, das auch enge Zusammenarbeit mit der Fachhochschule pflegt. - Firmenchefin Herzog geht davon aus, dass im Zuge der Betriebserweiterung die Mitarbeiterzahl im kommenden Jahr um zehn Prozent aufgestockt wird... Geschäftsführer Wolfgang Gurk spricht mit Blick auf das erst 1964 gegründete Unternehmen von einer "echten Erfolgsgeschichte". (Das Foto zeigt eine Vollautomatisierte Probenvorbereitungsanlage, die für ein Zementwerk in China bestimmt ist - mit Firmenchefin Helga Herzog und Sohn Andreas Sven.) NOZ 09.07.2002

Die Bundesumweltstiftung, genauer die **Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU)** in Osnabrück hat jetzt die 600. **kirchliche Solaranlage** gefördert. Außer Katharinen und St. Johann (erste ökumenische Einrichtung mit Solareinrichtung) sind in Osnabrück bisher St. Franziskus, Luther, **St. Marien/Lüstringen** und die Bergkirche gefördert worden. NOZ 10.07.2002

Die **Nachbarschaftshilfe e. V.** in Schinkel und Gretesch-Darum-Lüstringen konnte das **fünffährige Bestehen** dieses ehrenamtlichen Dienstes begehen. Vorsitzende Erika Folkens, Lüstringen, konnte zahlreiche Gäste begrüßen und über die Arbeit der derzeit 85 Vereinsmitglieder berichten. Geleistet werden Besuchsdienste und allgemeine Hilfen bei Krankheit und Alter oder bei Schul- und Erziehungsproblemen. Der Schinkeler Verein war 1997 der erste von sechs weiteren Vereinen und drei unabhängigen Initiativen. Foto. NOZ 13.07.2002

Fünf "Neue" bei der TSG. Der neue Kader der TSG Burg Gretesch für die Saison 2002/2003 in der Frauen-Regionalliga Nord steht. **Gretescher Fußballerinnen**. ON 14.07.2002

30 Jahre Tennis im **SC Lüstringen** - Jubiläumsparty am 24. August. Stadtteil-Kurier Juli 2002

Musikfest des **Schützen- und Spielmannzuges Stockum-Lüstringen** von 1952 e.V. am 24. - 25. August aus Anlass des 50jährigen Jubiläums auf dem Festplatz Darumer Straße. Freundschaftstreffen von 14 Spielmannzügen und 3 Gesangvereinen. Stadtteil-Kurier Juli 2002

Ortsverband CDU Lüstringen/Gretesch/Darum wird 20 Jahre alt. Im Jahre 1948 wurde der Ortsverband Lüstringen gegründet. Sein erster Vorsitzender war Otto Pöppelmeier, der dieses Amt 215 Jahr ausübte. Danach führten den Ortsverband sieben verschiedene Vorsitzende. Ab **1982** hieß der Ortsverband dann CDU-Lüstringen/Gretesch/Darum. Stadtteil-Kurier Juli 2002

Schoeller: Wachstum auch durch Partnerschaften. Die ersten sechs Monate sind recht erfreulich verlaufen. "Wir setzen nach wie vor ganz klar auf Wachstum und lassen uns auch durch konjunkturelle Flauten nicht von dieser Marschrichtung abbringen." Mit diesen Worten umriss Hans-Michael Gallenkamp, geschäftsführender Gesellschafter und Vorsitzender der Geschäftsführung der Schoeller-Gruppe, Osnabrück, die Zukunftsperspektiven des Unternehmens, ds in den Geschäftsbereichen Foto- und Dekorpapiere sowie Digital-Imaging-Papiere (D.-I.-Papiere) und technische Spezialpapiere tätig ist. -- In Osnabrück wurden in den

letzten beiden Jahren etwa **60 neue Stellen** geschaffen, im Wesentlichen in den Bereichen Forschung und Entwicklung. NOZ 17.07.2002

Jubiläum. Seit 25 Jahren ist **Wolfgang Böder** Pfarrer von St. Marien in Lüstringen. NOZ 20.07.2002

In Gretesch wächst der Mount TSG. Sportverein erweitert seine Anlagen auf dem ehemaligen Grabeland. Bauarbeiten an zwei neuen Rasenplätzen und einem Mehrzweckfeld auf der Zentralen Sportanlage Gretesch prägen derzeit das Bild auf dem ehemaligen Grabeland. Sie sind das Ergebnis einer 'Public Sport Partnership', wie Reinhard Sliwka, Sozial- und Kulturdezernent, die 'gelungene Zusammenarbeit zwischen der Stadt Osnabrück und dem Sportverein TSG 07 Burg Gretesch nennt. ... NOZ 27.07.2002

Lüstringer Tennisdamen. Die Tennisdamen 40 des Sportclubs Lüstringen hatten in dieser Saison gut lachen. Der ersten Mannschaft gelang nach dem Aufstieg in die Verbandsliga im vergangenen Jahr der Durchmarsch in die Landesliga... NOZ 29.07.2002

Gretescher Damen weiter. **Fußballpokal.** Regionalligist TSG Burg Gretesch. NOZ 29.07.02

Bäckerei und Konditorei **Goswin Rahe** wirbt mit Teestangen, Röst-Graubrot und Schnittbrötchen für das Hauptgeschäft an der Sandforter Straße wie auch für 4 Filialen, darunter Lüstringen, Mindener Straße 455. NOZ 30.07.2002

25 Jahre Pfarrer in Lüstringen. Pfarrer Böder feiert am 4.8. sein **25-jähriges Gemeindejubiläum.** Kirchenbote 04.08.2002

Zum **Gemeindejubiläum** gab der Pastor einen aus. Pfarrer Wolfgang Böder 25 Jahre in St. Marien Lüstringen. NOZ 07.08.2002

Die **Nachbarschaftshilfe** Gretesch, Darum, Lüstringen, Schinkel bietet wieder ihre Dienste an. NOZ 07.08.2002

Thomas Johannsmeier ((Lüstringen)): Blicke in das **Skizzenbuch.** Arbeiten von Thomas Johannsmeier bei Clasing & Langer. - Bis zum vierten September präsentiert das Atelier Clasing und Langer Arbeiten von Johannsmeier, die sämtlich nebenher entstanden sind - auf Reisen oder in Freistunden des Osnabrücker Kunstlehrers... Stück für Stück verbreitet Johannsmeier so eine unbelastete Schaffens- und Daseinsfreude, die sich rasch auch auf den Betrachter überträgt. NOZ 07.08.2002

"Exzellente Ausbildung bei der Firma Schoeller". Staatssekretär Dr. Göttrik Wewer, Kultusministerium Hannover, informierte sich beim Papierhersteller. ... Die beiden Auszubildenden der Energieelektronik im dritten Lehrjahr führten dem Gast aus Hannover im Namen aller 53 Schoeller-Azubis in Osnabrück die europaweit einzigartige Ausbildungspapiermaschine vor. Zugleich beeindruckten sie mit der fachkundigen Präsentation eines Projektes, bei dem vier Auszubildende vor einem Monat im englischen Standort für Forschung und Entwicklung in Wooburg Green eine neue Form der Papiertrocknung durch Infrarot-Strahler entwickelt und installiert hatten. NOZ 08.08.2002

Strom von Petrus für die Kirche. **Petrusgemeinde** in Lüstringen nahm gestern ihre **Photovoltaikanlage** in Betrieb. Unter dem Motto "Strom von Petrus" wurde gestern die Solaranlage auf dem Dach des Gemeindehauses der Petrus-Kirchengemeinde nach dem

Gottesdienst festlich eingeweiht. Wir sind stolz darauf, als Petrusgemeinde unseren Beitrag zur Erhaltung der Schöpfung beizutragen", sagte Pastor Frieder Marahrens. Die Anlage erzeugt in Zukunft 58 Prozent des Jahresstromverbrauches des Kirchengebäudes. Die Photovoltaikanlage mit einer Solarmodulfläche von 17,03 Quadratmeter erzeugt pro Jahr zirka 1440 Kilowattstunden Strom. .. Die Investitionskosten belaufen sich auf 17 400 Euro. Es werden 1,244 Tonnen Kohlendioxid pro Jahr dadurch vermieden. NOZ 12.08.2002

Ulrich Schlie aus Lüstringen: "Klangwelten zwischen Himmel und Erde." Mit diesem Titel hat der Pianist und Organist Ulrich Schlie aus Osnabrück ein Konzert überschrieben, das am Freitag, 23. August, um 20.00 Uhr in der evangelischen Kirchen in Bad Rothenfelde beginnt. NOZ 13.08.2002

Angela Merkel zu Besuch in Osnabrück. Wahlkampfveranstaltung mit Jasper, Schirmbeck und Wulff auf dem Nikolaiort. ... Für Merkel hatte der Osnabrückbesuch mit einer **Visite in der Marienkirche in Lüstringen** begonnen, wo sie sich vor allem die "Blauen Fenster", die 1996 vom Künstler Raphael Seitz aus Heilbronn beschaffen wurden, erklären ließ. NOZ 13.08.2002

Starke Frauen. Die **blauen Fenster in der St. Marien-Kirche in Lüstringen** schaute sich die CDU-Vorsitzende **Angela Merkel** vor ihrem Wahlkampfauftritt in Osnabrück an. Pfarrer Wolfgang Böder machte sie besonders auf die Darstellung "starker Frauen" - Hildegard von Bingen und Klara von Assisi - aufmerksam. Die Stippvisite war von dem CDU-Landesvorsitzenden Christian Wulff vermittelt worden, der in Lüstringen wohnt. Foto. Kirchenbote 18.08.2002

Gegendarstellung: **SPD** Ratsmehrheit beschloss Kindergarten Lüstringen. Ortsbürgermeisterkandidat Frank Henning widerspricht **CDU**. Ortsteilskurier August 2002.

Ronny's Imbiß. Neu bei Kallmeyer. Eröffnung. Anzeige Stadtteil-Kurier August 2002

Männerchor Gretesch: Viele Begegnungen unterschiedlichster Art gab es in letzter Zeit für den Männerchor Gretesch. Tteilnahme am ökumenischen Feldgottesdienst beim Fluglehrzentrum F-4-F des ehemaligen Jagdgeschwaders 72 "Westfalen" in Dreierwald-Rheine. Tagesausflug nach Weener. Im sozialen Bereich gab es den Chorauftritt im Seniorenheim "Haus am Brügerpark" und im "Küpper-Menke-Stift". Ein Höhepunkt in diesem Jahr wird das Zusammenkommen mit dem "Kredo-Chor" aus Twer werden, der vom 14. - 20. Oktober Gast des Männerchores sein wird. Beide Chöre nehmen auch am Wunschkonzert der Osnabrücker Chöre in der Stadthalle teil. Stadtteilkurier Augsut 2002.

Außergewöhnliche Klänge zwischen Himmel und Erde. **Ulrich Schlie** ((Lüstringen)) musizierte zu Skulpturen auf der Orgel. ... Der Osnabrücker Pianist, Organist und Orchesterarrangeur Ulrich Schlie, der auch als Dozent an der Musikhochschule Hannover und an der Universität Osnabrück tätig ist, nahm die Holzkulturenausstellung im Gotteshaus (in Bad Rothenfelde) zum Anlass, um auf der Kirchenorgel seine eigenen musikalischen Gedanken zum Ausdruck zu bringen. Foto. NOZ 30.08.2002

"Kein Bedarf an Gewerbeflächen" - Planung in Gretesch-Lüstringen. "Der Protest des Bürgervereins Schinel-Ost gegen die von der CDU/FDP-Ratsmehrheit vorgeschlagene Änderung des Flächennutzungsplanes wird von der SPD in Darum-Gretesch-Lüstringen einhellig unterstützt, erklärt der SPD-Ortsbürgermeisterkandidat Frank Henning. NOZ 07.09.2002 ebenso NOZ 31.08.2002

Ausbau Lassallestraße: Kein einstimmiges Votum. Diskussionen bei Bürgeranhörung - Beschluss im Ortsrat für den Ausbau. NOZ 05.09.2002

Die **SPD-Ortsratsfraktion** in Darum-Gretesch-Lüstringen lehnt eine vorgeschlagene **Bebauung** am Strothmannsweg, am Schledehauser Weg und am Hömmelkenbrinkweg ab. NOZ 07.09.2002

Der **Förderverein des DRK-Kindergartens Lüstringen** veranstaltet am 21. September im Gemeindehaus der Petruskirche eine Börse "Rund ums Kind" und eine Cafeteria. NOZ 09.09.2002

CDU: Engagement für **NordWestBahn**. Das niedersächsische Wirtschaftsministerium hat Vorwürfe der CDU zurückgewiesen, sich nicht genügend für eine durch das Privatunternehmen NordWestBahn betriebene **Bahnverbindung Osnabrück-Hannover** einzusetzen. ... Die NordWestBahn will auf der Strecke hannover-Osnabrück eine Express-Verbindung einrichten, nachdem die Bahn angekündigt hat, ihre Interregio-Verbindung einzustellen und stattdessen Intercity-Züge fahren zu lassen. Dadurch werde es weniger Halts und größere Zeitabschnitte zwischen den Zügen geben, vermutet die private Konkurrenz und will daher selbst die Strecke bedienen. NOZ 19.09.2002

Dichter Qualm stieg am Waldrand über Gretesch auf. Ein Landwirt in Gretesch hatte zwei große Feuer entzündet, um Waldabfälle zu verbrennen. Foto. NOZ 21.09.2002

A 33: Bereich Schinkel/Belm: Fahrbahn wird saniert. Die Abfahrt Lüstringen wird gesperrt. Foto. NOZ 21.09.2002

Bei den **Ortsratswahlen für Gretesch-Darum-Lüstringen** am 22.09.2002 wurden gewählt:

Wahlbeteiligung 85,46 %

SPD: 7 Mitglieder; 53,19 %

Frank Henning mit 958 Stimmen

Werner Knost mit 602 Stimmen

Engelbert Hülsmann mit 143 Stimmen

Reinhard Grafe mit 106 Stimmen

Melanie Barrenpohl mit 208 Stimmen

Britta Strakeljahn mit 203 Stimmen

Peter Mithöfer-Kuhr mit 160 Stimmen

CDU: 4 Mitglieder; 29,34 %

Ralf Buttmann mit 354 Stimmen

Anja Bennhoff mit 259 Stimmen

Karl-Heinz Braetz mit 60 Stimmen

Nikolaus Demann mit 265 Stimmen

FDP: 2 Mitglieder; 17,46 %

Dieter Schwarze mit 700 Stimmen

Dieter Tiemann mit 157 Stimmen

-- nach NOZ vom 23.09.02 -- und Internet

*

Der **Elternbeirat der städtischen Kindertagesstätte Lüstringen**, Felsenweg, lädt ein zu einem Familien-Flohmarkt für Kinderkleidung und Spielzeug. NOZ 28.09.2002

Die **Lassallestraße** wird jetzt doch nicht ausgebaut. Im Stadtentwicklungsausschuss stimmten CDU und FDP im Sinne der Anwohner gegen die Empfehlung der Verwaltung. NOZ 01.10.2002

Europas Dombaumeister in Osnabrück. Kirchbau-Sanierungen auf der Tagesordnung. Der Osnabrücker Dombaumeister Nikolaus Demann ist Gastgeber des Treffens, bei dem der Osnabrücker Dom und seine Geschichte im Mittelpunkt steht. **Demann (aus Lüstringen)** berichtet von bis zu 100 Experten, die an der Tagung teilnehmen werden. NOZ 02.10.2002

Erster Hinweis in der Zeitung auf das **Ortsjubiläum Lüstringen**. Unter anderem soll es eine Ausstellung für Hobbi-Künstler und für einen Kunsthandwerkermarkt geben. Infos und Anmeldungen an Barbara Piepenbrink, Tel. 6 00 91 85. NOZ 23.10.2002

750 Jahre Lüstringen. Wenn Lüstringen am 26. April 2003 sein 750-jähriges Bestehen feiert, soll es auch eine Ausstellung von Hobbymalern aus Gretesch, Darum, Lüstringen im Waldbad geben. Infos unter Tel. 0541-600 91 85. Außerdem ist ein Kunsthandwerkermarkt geplant. Infos unter Tel. 05406-91 53. ON 23.10.2002

Sportclub Lüstringen feiert Oktoberfest in der Aula der Waldschule. NOZ 24.10.2002

Firma Nilsson Lüstringen veranstaltete einen Sonderverkauf von Türen mit Gutscheinerlöschung. NOZ 23.10.2002

Spitzenklasse im Sammeln von Druckerpatronen. Waldschule bei Aktion der "Stiftung Lesen" vorne dabei. Schüler und Lehrer der Waldschule Lüstringen, Eltern, Verwandte und Freunde ziehen an einem Strang: Sie wollen möglichst viele Grüne-Umwelt-Punkte (GUP) sammeln. Die Grundschule nimmt an einer bundesweiten Schulkampagne der "Stiftung Lesen" teil und sammelt fleißig Tonerkartuschen und Druckerpatronen, um sie in attraktive Preise einzutauschen... Die Waldschule lag jetzt unter 8.000 Schulen auf dem 22. Rang, versucht aber weiter nach vorne zu kommen. (Foto mit Rektor Claasen und Konrektorin Barbara Peipenbrink und Schüler) NOZ 24.10.2002

Lüstringen: Bad & Heizung **Müller** lädt zu Wellness-Tagen ein. .. Feng-Shui-Experte am 29.10. dabei. NOZ 25.10.2002

"Den Ortsrat mißachtet". Der Streit geht im Ortsrat um **Bauflächen am Lüstringer Berg**, vor allem am Schledhauser Weg und am Hömmelkenbrinkweg. NOZ 07.11.2002

Ortsrat fragt: Gilt Beschluss für **Lassallestraße** noch? Gretsch-Lüstringen: Heftige Kritik in der Bürgeranhörung. Das Thema "Lassallestraße" nimmt im Ortsrat Darum/Gretsch/Lüstringen kein Ende. NOZ 14.11.2002

PKW bohrt sich in Sattelzug. **Tödlicher Unfall** auf dem Heimweg vom Freundschaftsspiel. Bei einem schweren Verkehrsunfall auf der B 51 in Bad Iburg-Ostenfeld ist ein 39jähriger PKW-Fahrer aus Osnabrück ums Leben gekommen... Die beiden Fußballer der dritten Mannschaft des **SC Lüstringen** und ihr Betreuer befanden sich auf dem Heimweg von einem Freundschaftsspiel in Glandorf. ... Der Sportclub Lüstringen, dessen erste Mannschaft in der Kreisliga spielt, sagte alle fürs Wochenende angesetzten Begegnungen ab. NOZ 15.11.2002

Konkrete Konsequenzen aus der Bürgerbefragung. Bürgervorschläge, die die Stadt umgesetzt hat, umsetzen will oder deren Umsetzung sie fördert: ... Aufpflasterung .. an der **Albert-Schweitzer-Straße**. .. neuer **Rad- und Gehweg** am Ortsausgang Lüstringen /zum Supermarkt). NOZ 19.11.2002

Basar der **Petrusgemeinde**. NOZ 27.11.2002

Sport Club Lüstringen. Tolles Oktoberfest beim Sport-Club-Lüstringen. In der Aula der Waldschule. 27.11.2002 Stadtteil-Kurier

Die **neuen Ortsbürgermeister** hoben die Hand zum Schwur. Der Oberbürgermeister nahm den Ortsbürgermeistern das Amtsgelöbnis ab und überreichte ihnen die Ernennungsurkunden. Damit sind sie bis zur nächsten Ortsratswahl ins Ehrenbeamtenverhältnis berufen. Als Ehrenbeamte können die Ortsbürgermeister zum Beispiel Kopien amtlicher Urkunden beglaubigen oder personenbezogene Bescheinigungen ausstellen. Der Oberbürgermeister lobte die sieben Ehrenbeamten stellvertretend für alle Ortsratsmitglieder und deren gesellschaftspolitisches Engagement. .. Für Darum-Gretsch-Lüstringen Frank Henning. NOZ 13.12.2002

Über eine mögliche **Bebauung** am Hömmelkenbrinkweg gab es eine Anhörung. Die FDP begrüßt die aktive Bürgerbeteiligung, so FDP-Ratsherr Dieter Schwarze. NOZ 16.12.2002

Es gab Meinungsverschiedenheiten zwischen Anwohnern und der Verwaltung über die **Bebauung an der Glatzer Straße** in zweiter Reihe. Der Ortsrat Darum-Gretsch-Lüstringen schlug einen Kompromiss vor. NOZ 16.12.2002

Im November waren **Einbrecher** in Nahne und Lüstringen unterwegs, die in mehrere Wohnungen einstiegen NOZ 28.11.2002

In einem Leserbrief wehrt sich Horst Ellermann gegen eine im Bereich Schinkel und Darum-Gretsch-Lüstringen. NOZ 27.12.2002

Ereignisse im Jahr 2003/1

Die Vereine und Verbände bereiten sich auf das große Ortsjubiläum "**750 Jahre Lüstringen**" am 27.4.2003 vor. In vierzehntägigen Sitzungen werden die Projekte abgestimmt und vorwärts gebracht.

Die **Sternsinger** war auch in diesem Jahr am 5.1.2003 wieder unterwegs mit 9 Gruppen und haben in vielen Häusern gesungen und für Kindernothilfeobjekte gesammelt; es kam die gute Summe von 3.484 Euro zusammen.

Eine "**Biologische Krebsabwehr**"-Beratung ist wieder ins Leben gerufen worden. Frau Ingrid Wostbrock, Am Krähenhügel 7 in Lüstringen leitet diese Beratungsstelle, die eine bundesweite Gesellschaft stützt. NOZ 08.01.2003.

Die **Wahlen** zum Niedersächsischen Landtag am 02.02.03 prägen die Januarwochen. Vor allem hier in Lüstringen, weil der Spitzenkandidat der CDU für den Posten des niedersächsischen Ministerpräsidenten Christian Wulff aus diesem Ortsteil kommt. Große Plakate zeigen im ganzen Land den Spitzenkandidaten.

Im Vorfeld des großen Ortsjubiläums wurde jetzt an der **Waldschule** ein großer **Findling** aufgestellt, der von den Schülern der vierten Klasse von Konrektorin Barabara Piepenbrink bunt gestaltet wird. Vorlage für die **Malaktion**, die unter der Leitung der ehemaligen Kunsterzieherin Erika Folkens durchgeführt, soll ein farbenfrohes Motiv der Malerin Claire Ochsner sein. NOZ 13.01.03

Das **Wahllokal** für den Stimmbezirk 202, das sonst in den Räumen des kleinen Schützenhauses Stockum-Lüstringen ist, wird in die große Waldschule verlegt, um die Medienvertreter und Fernsehteams, die von der Wahl berichten wollen, besseren Übertragungsmöglichkeiten zu geben. NOZ 14.01.03

Der **Schützenverein Stockum-Lüstringen** hat den neuen Vorstand gewählt. "Karl-Heinz Frese ist auch nach 20 Jahren als Präsident des Schützenvereins Stockum-Lüstringen noch nicht amtsmüde. Auf der jüngsten Versammlung der Grünröcke wurden sowohl Frese als auch sein "Vize" Konrad Geise für weitere zwei Jahr bestätigt. Dabei blickt Geise bereits auf eine 33-jährige Amtszeit zurück...." Am 15.Juni wird das Kreisschützenfest in Stockum-Lüstringen stattfinden. NOZ 16.01.2003

Dominique Ojinnaka, Lüstringen-Ost, erreichte als Mitglied der B-Jugend (16/17j.) der Leichtathletik-Gemeinschaft (LG) Osnabrück bei der Landesmeisterschaft im Bundesleistungszentrum Hannover mit 7,27 sec. über 60 m die Vizemeisterschaft. OS 19.01.03

Ortsrat Gretesch-Darum-Lüstringen: jetzt sind alle drei Fraktionen gegen eine Bebauung des Hömmelkenbrinkweges, unterschiedlich wird das Bebauen am oberen Schleddehauser Weg gesehen. Die Verlegung oder auch Nicht-Verlegung des Grün-Container-Standortes erregt die Politiker. Die Bebauung an der Glatzer Straße in zweiter Reihe ist weiterhin ein Streitpunkt. NOZ 20.01.03

Der Ortsbürgermeister Henning (SPD) kritisierte die **Verlegung des Wahllokales** vom Schützenhaus in Lüstringen-Ost in die Waldschule. Die Verlegung war mit Rücksicht auf die Fernsehteams erfolgt, damit mehr Platz für die Aufnahmen beim Wahlgang des Spitzenkandidaten der CDU Wulff geschaffen werde. NOZ 24.01.03

Einladung zum Grünkohlessen des SPD-Ortsvereins am 31.01. im Café Berghaus. NOZ 27.01.03

"Global denken - lokal zerstören?" Diskussion über **Bauflächen** am Hömmelkenbrinkweg. Um die Ausweisung neuer Bauflächen in Darum, Gretesch und Lüstringen geht es in einer Podiumsdiskussion der Bürgerinitiative für Landschaftsschutz am 30.01. im Café Berghaus. NOZ 28.01.2003

Männer tänzelten fast wie die Feen. Die Damensitzung der **Königsfelder Karnevalisten** war wieder ein voller Erfolg. NOZ 31.1.2003

Landtagswahl Niedersachsen: Am 02.02.2003 waren die Landtagswahlen. **Christian Wulff** aus Osnabrück-Lüstringen gewann diese Wahl mit den Stimmen der CDU von 48,3 % gefolgt von der SPD mit 33,4 %, den Bündnis 90 -Grünen mit 7,6 % und der FDP mit 8,1 % der Stimmen. Christian Wulff beabsichtigt, in einer Koalitionsregierung von CDU und FDP der Ministerpräsident zu werden.

Am **Landtagswahltag** waren mehrere **Fernsehteams** und viele Kameraleute in der **Waldschule Lüstringen** erschienen, um den Spitzenkandidaten der CDU Christian Wulff beim Wahlgang aufzunehmen. Im Fernsehen waren diese Aufnahmen zu sehen. 02.02.03



Ereignisse im Jahr 2003/2

Die Vereine und Verbände bereiten sich auf das große Ortsjubiläum "**750 Jahre Lüstringen**" am 27.4.2003 vor. In vierzehntägigen Sitzungen werden die Projekte abgestimmt und vorwärts gebracht.

Landtagswahl Niedersachsen: Am 02.02.2003 waren die Landtagswahlen. **Christian Wulff** aus Osnabrück-Lüstringen gewann diese Wahl mit den Stimmen der CDU von 48,3 % gefolgt von der SPD mit 33,4 %, den Bündnis 90 -Grünen mit 7,6 % und der FDP mit 8,1 % der Stimmen. Christian Wulff beabsichtigt, in einer Koalitionsregierung von CDU und FDP der Ministerpräsident zu werden.

Am **Landtagswahltag** waren mehrere **Fernsehtams** und viele Kameraleute in der **Waldschule Lüstringen** erschienen, um den Spitzenkandidaten der CDU Christian Wulff beim Wahlgang aufzunehmen. Im Fernsehen waren diese Aufnahmen zu sehen. 02.02.03

Sicherheitsstufe 1 für "MP" Wulff und Familie. Osnabrücker Polizei wird ihr Haus in Lüstringen schützen. Es gab schon erste Abstimmungsgespräche zwischen Christian Wulff und der Polizei und dem Landeskriminalamt. NOZ 07.02.2003

In den Tagen nach der Wahl sah man eine Unmenge von **Polizeiwagen** und Beamten im Ort. Einiges hat sich inzwischen eingespielt.

Grünkohlessen des CDU-Ortsverbandes am 19.02. im Restaurant Burg Gretesch. NOZ 08.02.03

SC Lüstringen Jahreshauptversammlung der Tennisabteilung, anschließend Winterturnier in der Tennishalle des Bahama-Sports Lüstringen. NOZ 12.02.03

In einem Artikel über Öffentliche Bibliotheken in Osnabrück wird auch die **Bücherei** in der katholischen Gemeinde Maria - Hilfe der Christen aufgeführt. NOZ 13.02.03

400 Unterschriften gesammelt. Bürgerinitiative protestiert gegen Baupläne in Darum-Gretesch-Lüstringen. Rund 400 Unterschriften überreichte die "**Bürgerinitiative für den Landschaftsschutz in Darum-Gretesch-Lüstringen**" Oberbürgermeister Hans-Jürgen Fip. Sie waren in einer vierwöchigen Aktion gesammelt worden und dokumentieren den Protest der Bevölkerung gegen eine etwaige Bebauung ökologisch wertvoller Flächen. Die Stadt plane, im Rahmen des Änderungsverfahrens zum Flächennutzungsplan in den Stadtteilen Darum, Gretesch und Lüstringen wertvolle Landschaftsschutzgebiete zu löschen und die

Flächen als Bauland auszuweisen, erklärte Klaus Steinmeier, Vorstandsvorsitzender der Bürgerinitiative. Dabei sei in einem von der Stadt in Auftrag gegebenen Fachgutachten vor rund sieben Jahren empfohlen worden, nicht in das Landschaftsschutzgebiete einzugreifen. Als wertvoll stuften die Gutachter das Landschaftsbild und den Lebensraum für die Vögel ein. NOZ 27.02.2003

luestringen.de

Ereignisse im Jahr 2003/3

Die Vereine und Verbände bereiten sich auf das große Ortsjubiläum "**750 Jahre Lüstringen**" am 27.4.2003 vor. In vierzehntägigen Sitzungen werden die Projekte abgestimmt und vorwärtsgebracht.

Lüstringer Siegeszug auch in der Halle. Gut lachen hatten die **Tennisdamen** des **SC Lüstringen**, die geradzu im Spaziergang durch die Verbandsliga der "Damen 40" marschierten und nun auch unter dem Hallendach souverain den Aufstieg in die Landesliga schafften. NOZ 05.03.2003

Am Samstag, 08.03. stellten die Landwirte Tiemann, Meyer, Pohlschneider und Meyer-Potthoff ein Paar **Strohputzen** auf einem Anhänger in der Wiese von Pohlschneider auf mit dem Schild "750 Jahre Lüstringen".

Wer fegt die Straßen? Wieder ein Thema: Reinigung in den Stadtteilen. Der Ortsrat Darum-Gretesch-Lüstringen hatte im vergangenen Jahr die alte Diskussion neu angestoßen. Seit Januar 2000 müssen die Bürger in den eingemeindeten Ortsteilen Gebühren für die **Straßenreinigung** zahlen. Viele Bewohner der Stadtrandzonen lehnen sich dagegen auf. NOZ 08.03.2003

Das **Ökumenische Weltgebet der Frauen** fand in diesem Jahr in der Petruskirche statt. 07.03.2003

Heitere Jubiläums-Einladung in Lüstringen. unübersehbar: Dieses dralle Pärchen lädt an der Mindener Straße zum Jubiläum "750 Jahre Lüstringen" ein, das in diesem Jahr begangen wird. Mit den beiden überdimensionalen **Strohputzen**, die puren "Spaß an der Freud" symbolisieren, hat der Bürgerverein Gretesch-Darum-Lüstringen ein Erinnerungszeichen gesetzt. Gefeierte wird am Wochenende (26./27. April) u. a. auf dem Festgelände an Berg- und Waldschule. Auf dem Programm stehen Ausstellungen, sportliche Darbietungen, Chorkonzert und ein Festball (am Samstag). Der Sonntag steht im Zeichen eines großen Jubiläums-Umzuges, zu dem bislang rund 400 Teilnehmergruppen erwarten werden. ON 12.03.03



Nelly Klemm ist begeisterte **Sammlerin von Pins**. Jetzt hat sie fast die 5000er-Schallmauer erreicht. Und sie will weitermachen. (Pins: **Anstecknadeln**, die von Unternehmen zu Werbezwecken hergestellt und vertrieben werden.) ... Rund **4000 Anstecker** von Nelly Klemm werden noch bis Ende des Monats in der Edeka-Filiale Lüstringen (Mindener Straße 378) **ausgestellt**. "Unsere Ladenfläche soll nicht nur der Kundenunterhaltung dienen, sondern auch ein Forum für Ausstellungen, Künstler und Interessierte darstellen", erklärt Eigentümer Andre **Kallmeyer**... ON 12.03.03

"Dat Hus vull" - 750 Jahre Lüstringen. Der über 170 Jahre alte Speicher des Landwirts Voß in Lüstringen war Mittwoch Kulisse des **Plattdeutschen Abends** des Bürgervereins Gretesch-Darum-Lüstringen. Erfreut konnte Dr. Reinhard Loxtermann, Sprecher des Bürgervereins, feststellen, dass "dat Hus vull" ist. Den etwa 100 Besuchern des Abends wurden zahlreichen Musikstücke und kurze Geschichten zum Schmunzeln geboten - alles natürlich auf plattdeutsch. Hintergrund der Veranstaltung ist das 750jährige Jubiläum des Osnabrücker Ortsteils Lüstringen in diesem Jahr. (Foto) OS 16.03.03